

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 67

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 23. März
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 23 mars
1942

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 67

Redaktion und Administration:

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 2 Rp.
— Annoncen-Regie: Publitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSEC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 67

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir diejenigen Abonnenten, welche das Blatt für 1, 2 oder 3 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 31. März abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gef. beachten zu wollen und vor Ende des Monats auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

DIE ADMINISTRATION.

Renouvellement d'abonnements

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous rendons nos abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour 1, 2 ou 3 mois viendront à échéance le 31 mars. Ils recevront ces jours du bureau des postes une note pour le renouvellement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement avant la fin du mois. Nous rappelons que pour le service interne suisse, les abonnements peuvent être pris seulement aux bureaux de poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée à la poste.

L'ADMINISTRATION.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 65800—65846.
City-Excelsior-Hotel AG., Zürich.
Société anonyme du „Journal de l'Acheteur“, Vevey.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung Nr. 1 KO der Sektion für Kraft und Wärme des KIAA über den Handel mit Inlandkohlen. Instructions n° 1 KO de la Section pour la production d'énergie et de chaleur de l'OGIT sur le commerce des charbons du pays. Istruzioni N. 1 KO della Sezione della produzione di energia e calore dell'UGIL, concernenti il commercio del carbone indigeno.

Vorschriften über die Minimalanforderungen an Rohfuttermehle, die Preise des zur Vermahlung bestimmten Rohfuttermehls, die Verarbeitung- und Handelsspannen und die Verkaufspreise. Prescriptions concernant les farines de fourrages secs, les prix des fourrages secs destinés à la préparation de ces farines, les marges de fabrication et de commerce, ainsi que les prix de vente.

Weisungen des KFA, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, betreffend Verkaufspreis für Roggenschau. Instructions de l'OGA, Section de la production agricole et de l'économie domestique, concernant les prix de vente de la paille de seigle battue au fléau.

Bundesgesetz über die Heimarbeit. Loi fédérale sur le travail à domicile. Legge federale sul lavoro a domicilio.

Uebersee-Transporte. Transports maritimes.

Kuba: Verbrauchssteuern.

Mexiko: Gebühren für Patentmittel, Tolletenerzeugnisse, Nährmittel usw.

Postdienst mit dem besetzten Frankreich. Service postal avec la France occupée. Servizio postale con la Francia occupata.

Liste der kriegswirtschaftlichen Syndikate. Liste des syndicats de l'économie de guerre.

Ämlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Das Obergericht des Standes Zürich, IV. Kammer, hat mit Beschluss vom 8. Juli 1941 den Aufruf des nachfolgend beschriebenen Schuldbriefes bewilligt: Schuldbrief per Fr. 2000 ursprünglich, datiert vom 18. April 1931; am 20. Oktober 1937 auf Fr. 1000 reduziert, lautend auf Ernst Beerli, geb. 1907, Robenhausen Wetzikon, zugunsten des Inhabers, lastend auf Wohnhaus Assekuranz-Nr. 1058 und Schopf Assekuranz-Nr. 1056, nebst Hofraum und Garten in Robenhausen (Grundprotokoll Wetzikon Bd. 23, Seite 173; heutige Schuldnerin: Frau Caterina Rigoni geh. Tumelero, geb. 1891, Ehefrau des Pietro Rigoni, Robenhausen Wetzikon; heutiger Gläubiger: Oskar Furrer-Bischof, Dübendorf).

Jedermann, der über das Schicksal dieses vermissten Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen 1 Jahre, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu machen. Geht keine Meldung ein, so wird der Schuldbrief als kraftlos erklärt. (W 251)

Hinwil, den 23. Juli 1941. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Hans Pfenniger.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 24. April 1922, zu Fr. 10 000, zugunsten der Kantonalbank von Bern, haftend auf Grundbuchblatt Nr. 1934 von Langnau, der Erbgemeinschaft des Friedrich Scheidegger, gewesener Fabrikarbeiter, im Bäragrund zu Langnau.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert einer Frist von einem Jahr seit der Bekanntmachung dem Richteramt Signau in Langnau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 109)

Langnau, den 18. März 1942. Richteramt Signau in Langnau,
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 22. April 1921 von Fr. 50 000, haftend auf Grundbuchblatt Nr. 200 von Trubschachen, des Ambrogio Marazzi, Bauunternehmer, in Trubschachen.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert einer Frist von einem Jahr, seit der Bekanntmachung, dem Richteramt Signau in Langnau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 110)

Langnau, den 19. März 1942.

Richteramt Signau in Langnau,
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1942. 28. Februar. Wärmeapparate A.-G. Zürich, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1937, Seite 2549), Fabrikation und Vertrieb von wärmetechnischen Apparaten und Einrichtungen. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Februar 1942 wurde das Grundkapital von Fr. 10 000 durch Ausgabe von 80 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

19. März. Genossenschaft «Werkzeitung der schweizerischen Industrie» (Société coopérative «Journal d'Usine de l'industrie suisse»). Die im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragene Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 17. Februar 1942 den Sitz von Basel (SHAB. Nr. 240 vom 11. Oktober 1939, Seite 2083) nach Zürich verlegt und die Statuten, datierend vom 6. April 1933, in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes revidiert. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung des wirtschaftlichen Verständnisses und des sozialen Friedens in der Schweiz durch publizistische Aufklärung über kulturelle, wirtschaftliche und soziale Fragen, hauptsächlich durch das Mittel von Zeitschriften. Jedes Mitglied muss wenigstens einen Stammanteil von Fr. 1000 übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen. Die Mitteilungen an die Genossenschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3—5 Mitgliedern. Der Präsident führt mit je einem der übrigen Mitglieder kollektiv die Unterschrift. Dr. Hans Bächtold ist aus der Verwaltung ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Die Verwaltung besteht aus: Karl Bretscher, von und in Bern, Präsident; Dr. Hermann Haberlin, von und in Zürich; Dr. Friedrich Bernet, von St. Gallen, nun in Zollikon, und Charles Kuntschen, von Sitten, in Zürich. Domizil: Rämistrasse 3, in Zürich 1 (bei Charles Kuntschen).

19. März. Werkzeug- und Maschinen-Export A.G. Zürich, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1941, Seite 1021). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. März 1942 wurde die Vollenzahlung des Fr. 50 000 betragenden Grundkapitals festgestellt. Die bisherigen 500 Aktien zu Fr. 100 wurden in 50 Aktien zu Fr. 1000 umgewandelt. Dieselben lauten auf den Inhaber. Die Statuten wurden teilweise revidiert; eine weitere Aenderung berührt die eingetragenen Tatsachen nicht.

19. März. Milchgenossenschaft Rikon T.T., in Rikon, Gemeinde Zell (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1939, Seite 1013). Gustav Isler ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Ramseyer, bisher Vizepräsident, ist nunmehr Präsident; Jakob Brunner, bisher Kassier, ist nunmehr Beisitzer; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Otto Schläfli, von Pfäffikon (Zürich), in Rikon, Gemeinde Zell, ist nun Kassier, und neu wurde als Vizepräsident in den Vorstand gewählt Ernst Hächler, von Oberkulm (Aargau), in Rikon, Gemeinde Zell. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Kassier oder Aktuar kollektiv.

19. März. **Sennereigenossenschaft Wald**, in Schönenberg (SHAB. Nr. 114 vom 16. Mai 1941, Seite 954). Alfred Baumann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident gewählt Jakob Bachmann, von und in Schönenberg. Er führt Einzelunterschrift.

19. März. **Krankenkasse der Schweizerischen Bindfadenfabrik**, Genossenschaft, in Flurlingen (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1941, Seite 451). Fritz Hochstrasser ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und Aktuar des Vorstandes gewählt Theodor Beck, von Aadorf (Thurgau), in Flurlingen; er führt Kollektivunterschrift.

19. März. **Muralto Wohnungseinrichtungen**, Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1941, Seite 475). Als weitere Mitglieder ohne Unterschrift wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Paul Brugger-Ziegler, von Berlingen (Thurgau), in Schaffhausen, und Karl Matter-Ulrich, von und in Kolliken (Aargau).

Damenkleiderstoffe. — 19. März. **Brandenburger & Guggenheim** vormals Baruch Brandenburger & Co., Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1935, Seite 1810). Damenkleiderstoffe. Die Gesellschafter Albert Brandenburger und Sylvain Guggenheim wohnen in Zürich 7.

Immobilienverwaltung. — 19. März. **Denzler & Co.**, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1935, Seite 2486). Immobilienverwaltung. Der Gesellschafter Robert Denzler-Anrig wohnt in Zürich 2.

Baumwollgewebe usw. — 19. März. **Hagenbucher & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 297 vom 16. Dezember 1939, Seite 2503). Handel in Baumwollgeweben usw. Neues Geschäftslokal: Bleicherweg 72, in Zürich 2.

Hygienische Damenartikel usw. — 19. März. **J. Krebsler**, in Zürich (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1939, Seite 134). Vertrieb von hygienischen Damenartikeln usw. Neues Geschäftslokal: Birmensdorferstrasse 67.

Rohstoffe usw. — 19. März. **Inhaber der Firma Henry Scheller**, in Zürich, ist Heinrich Scheller-Bockhorn, von Kilchberg, in Zürich 7. Import, Export und Agenturen in Rohstoffen und Fertigfabrikaten. Sihlstrasse 34.

Mechanische Schreinerei. — 19. März. **Walter Hch. Eggli**, in Zürich (SHAB. Nr. 207 vom 7. September 1931, Seite 1929). mechanische Schreinerei. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «Walter Hch. Eggli's Erben», in Zürich 6, übernommen.

Mechanische Schreinerei. — 19. März. Unter der Firma **Walter Hch. Eggli's Erben**, in Zürich 6, sind Witwe Anna Eggli geb. Knüßli, in Uetikon am See, Ruth Anna Eggli, in Genf, und die beiden minderjährigen Söhne Walter Jakob Eggli (geb. 24. Juni 1925) sowie Othmar Eggli (geb. 8. August 1929), beide in Uetikon am See, alle von Zürich, mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde Uetikon am See, vom 17. März 1942, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1942 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Walter Hch. Eggli», in Zürich, übernimmt. Die Gesellschafterin Witwe Anna Eggli-Knüßli führt allein die Firmaunterschrift. Mechanische Schreinerei. Steinhäusweg 3.

Spezereiwaren, Landesprodukte usw. — 19. März. **Cr. Zott-Mühlbauer**, in Zürich (SHAB. Nr. 288 vom 10. Dezember 1925, Seite 2060). Spezereiwaren, Landesprodukte usw. Die Firma ist infolge Todes der Inhaberinnen erloschen.

Imprägnierwerk. — 19. März. **Blum & Co. in Liq.**, Kommanditgesellschaft, in Winterthur 3 (SHAB. Nr. 46 vom 26. Februar 1942, Seite 441). Imprägnierwerk. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Immobilien. — 19. März. **Baugesellschaft Frohburg**, Genossenschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1936, Seite 366). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. November 1941 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Aktiven und Passiven werden vom alleinigen Vorstandsmitglied Alexander Merz, in Zürich, übernommen. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

19. März. **MEBAG Metzgerei-Betriebs-Aktiengesellschaft**, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1934, Seite 2425). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Dezember 1941 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

19. März. **Sägerei Fehrdorf A.G.**, in Fehrdorf (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1940, Seite 1439). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Dezember 1941 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1942. 17. März. **Cercle Ouvrier de Bienné**, Verein, in Biel (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1940, Seite 2410). Die Kollektivunterschriften von Emile Weber, als Präsident, Marcel Léhot, als Sekretär, Charles Matti, als Sekretär, und Clément Voirol, als Kassier, sind erloschen. Kollektiv zu zweien zeichnen nun: Marcel Dupuis, von Eclagnens, in Biel, als Präsident; Jean Hunkel, von und in Biel, als Kassier; Emile Gehret, von Saanen, in Biel, als Sekretär.

18. März. **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1941, Seite 186). Armand Dreyfus ist als Vizepräsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin im Verwaltungsrat und wohnt nunmehr in New York. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum ersten Vizepräsidenten wurde Dr. Jacques Brodbeck, bisher zweiter Vizepräsident, und zum zweiten Vizepräsidenten Dr. Rudolf Speich, Generaldirektor, gewählt. Der Generaldirektor Karl Türlér wohnt nunmehr in Zürich.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 5. März. **J. Weber-Chopard S.A.**, à Sonvilier. Ensuite de décision de l'assemblée générale constitutive du 20 février 1942, constatée par un procès-verbal authentique du même jour, il est

bré sous cette raison sociale une société anonyme qui a pour but la fabrication de la montre, l'achat et la vente de montres, la fourniture d'horlogerie. Les statuts portent la date du 20 février 1942. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré. Jules Weber-Chopard, de Brétigny, à Sonvilier, apporte à la société ses actifs estimés à la somme de 64 367 fr. 71, qui font partie d'un inventaire dressé le 31 décembre 1941. Ces actifs ont été estimés par l'assemblée à la somme de 64 367 fr. 71, et sont acquis à la société pour ce prix payable comme suit: a) par la remise de 30 actions de 1000 fr. chacune, soit 30 000 fr.; b) par l'inscription au passif de la société d'une créance en faveur du cédant de 34 367 fr. 71. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. La société est représentée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Elle est engagée par la signature individuelle de chacun des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de Jules Weber-Chopard, de Brétigny, à Sonvilier, comme président; Marcel Vuille, de La Sagne et de La Ferrière, à Sonvilier, comme vice-président; Walther Schindlerholz, de Riedholz (Soleure), à Cormoret, comme secrétaire, lesquels reçoivent tous pouvoirs pour engager valablement la société par leur signature individuelle.

Bureau Erlach

17. März. Aus dem Vorstand der **Dreschgenossenschaft Vinelz**, mit Sitz in Vinelz (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1932, Seite 1031), ist der Vizepräsident Fritz Hartmann ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt als Vizepräsident: Ernst Käser, von Leimiswil, in Vinelz. Präsident, Vizepräsident und Sekretär-Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Interlaken

18. März. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Niederried**, mit Sitz in Niederried am Brienzersee (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1935, Seite 2626). Aus der Verwaltung sind der Präsident Melchior Amacher und der Vizepräsident Fritz Studer infolge Todes ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Genossenschaftsversammlung vom 17. Januar 1942 wurden gewählt: als Präsident: Jakob Studer-Nägeli, von Niederried am Brienzersee, bisher Beisitzer; als Vizepräsident: Albert Nufer, von Oberried am Brienzersee, bisher Beisitzer; beide in Niederried am Brienzersee. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Hotel. — 19. März. **Inhaber der Einzelfirma Johann Strasser-Urter**, in Grindelwald, ist Johann Strasser, von Thunstetten, in Grindelwald. Betrieb des Hotel National.

Wirtschaft. — 19. März. Die Einzelfirma **Christian Brunner**, Betrieb der Wirtschaft zur Weinhalle, in Lauterbrunnen (SHAB. Nr. 148 vom 14. Juni 1921, Seite 1190), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Hotel-Pension. — 19. März. Die Einzelfirma **Dr. Hauswirth-Egli**, **Hotel & Pension Amisbühl**, in Beatenberg (SHAB. Nr. 114 vom 5. Mai 1920, Seite 839), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

11. März. Die Aktiengesellschaft **Spinnerel & Weberel Rüderswil**, mit Sitz in Rüderswil (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1932, Seite 2122), hat in der Generalversammlung vom 18. Oktober 1941 die Statuten revidiert und den neuen Recht angepasst. Die Firma wird abgeändert in **Spinnerel & Weberel Rüderswil AG**. Zweck ist die Fabrikation von Hanf- und Leinwandgarnen und Geweben aller Art sowie der Handel in verwandten Artikeln. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmen ähnlicher Art beteiligen und überhaupt alle Geschäfte betreiben, die mit ihrem Zweck im Zusammenhang stehen oder diesen zu fördern geeignet sind. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Verwaltungsrat ist das nicht zeichnungsberechtigte Mitglied Oskar Scheitlin infolge Todes ausgeschieden. Der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates haben Einzelunterschrift. Das Aktienkapital von Fr. 150 000 ist voll liberiert. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Messerschmied, Haushaltsartikel usw. — 18. März. **Inhaber der Einzelfirma Wilh. Röthlisberger**, mit Sitz in Bärau, Gemeinde Langnau i. E., ist Wilhelm Gottfried Röthlisberger, des Gottfried, von Langnau i. E., in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. Messerschmied, Haushaltsartikel und Eisenhandlung.

Bureau Saanen

Sägerei, Holzhandel. — 18. März. Der über den Inhaber der Firma **Gottfried Aellen**, Sägerei und Holzhandlung, mit Sitz in Ebnat-Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 3 vom 4. Januar 1941, Seite 25), unterm 18. Dezember 1940 eröffnete Konkurs ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Saanen vom 17. März 1942 widerrufen worden. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

18. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bleiken-Buchholterberg**, mit Sitz in Bleiken (SHAB. Nr. 182 vom 9. Juni 1934, Seite 1575), hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Februar 1942 ihre Statuten revidiert und sie den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Es sind dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen worden: Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1942. 13. März. **Schweiz. Glasindustrie Siegwart & Cie. A.-G. (Société Industrielle de Verrerie Suisse, Siegwart & Cie. S.A.)**, mit Sitz in Hergiswil (SHAB. Nr. 153 vom 5. Juli 1937, Seite 1578). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Februar 1942 haben die Aktionäre die Gesellschaftsstatuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 992 000 ist auf Fr. 1 600 000 erhöht worden durch Ausgabe von 1216 Stück neuen auf den Namen lautenden Aktien von nominell Fr. 500. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1 600 000. Es ist in 3200 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500 eingeteilt, die voll liberiert sind. Der Präsident des Verwaltungsrates Gottfried Siegwart ist infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Dr. Josef Siegwart, von Horw, in Hergiswil, und als neues Mitglied des Verwaltungsrates Josef Steffen, von Flüeli (Luzern), in Küssnacht am Rigi, gewählt. Der letztere ist nicht unterschriftsberechtigt.

Zug — Zoug — Zugo

Gärtnerci. — 1942. 18. März. Carl Messmer, in Bäär, Handels- und Landschaftsgärtnerei (SHAB. Nr. 64 vom 16. März 1928, Seite 526). Die Firma wird wegen Wegfalls der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Maçonnerie. — 1942. 19 mars. Joseph Zürcher, entreprise de maçonnerie, à Fribourg (FOSC. du 6 mars 1935, n° 54, page 586). Par ordonnance du 2 novembre 1937, le président du tribunal de la Sarine a prononcé la clôture de la faillite. La raison est, en conséquence, radiée.

Lait, etc. — 19 mars. Le chef de la maison Joseph Oberson-Lauber, à Fribourg, est Joseph Oberson, fils de Clément, allié Lauber, d'Estévenens, à Fribourg. Commerce de lait, beurre et fromage. Criblet 27. Automobiles, etc. — 19 mars. Gauthier et Cie, société en nom collectif, vente et location d'automobiles et accessoires, école de chauffeurs, à Fribourg (FOSC. du 22 octobre 1938, n° 248, page 2264). Domicile actuel: Rue de Locarno 6.

Tailleur. — 19 mars. Tiefnig, tailleur pour dames et messieurs, draperies, nouveautés, confections, fourrures, à Fribourg (FOSC. du 28 décembre 1934, n° 304, page 3602). Adresse actuelle: Rue de Romont 31, Criblet.

19 mars. Walter Egloff, Librairie de l'Université, librairie, papeterie, éditions, à Fribourg (FOSC. du 12 août 1939, n° 187, page 1693). La maison a transféré son magasin Rue de Romont 22, ses bureaux restants Rue de Romont 16.

Glacier, tea-room. — 19 mars. Le chef de la maison Gaston Conus, à Fribourg, est Gaston Conus, fils de Louis, de Cheyres, à Fribourg. Glacier, tea-room. « Lucky Corner ». Pérolles 15.

Solothurn — Soienne — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Elektrische Apparate usw. — 1942. 17. März. Scintilla A.G. (Scintilla S.A.) (Scintilla Ltd.), Fabrikation und Verkauf von elektrischen Apparaten aller Art usw., in Solothurn (SHAB. Nr. 40 vom 19. Februar 1942, Seite 382). Aus dem Verwaltungsrat ist der Vizepräsident Dr. Robert Schöpfer infolge Todes ausgeschieden. Er führte die Unterschrift nicht.

Dachdeckerei. — 18. März. Inhaber der Einzelfirma Georg Bucher, in Solothurn, ist Georg Bucher, Arnolds sel., von und in Solothurn. Dachdeckerei. Hermesbühlstrasse 67.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Handelsgeschäfte usw. — 1942. 17. März. Die Einzelfirma Walter Weiss, in Basel. (SHAB. 1942 I, Nr. 61, Seite 599), Handelsgeschäfte usw., ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft « Walter Weiss & Co. », in Basel.

Handelsgeschäfte usw. — 17. März. Walter Weiss und Karl Weiss-Müllerleile, beide von Frenkendorf, in Birsfelden, haben unter der Firma Walter Weiss & Co. in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Walter Weiss », in Basel, übernimmt. Walter Weiss ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Karl Weiss-Müllerleile ist Kommanditär mit Fr. 1000. Handelsgeschäfte, Import und Export von Waren aller Art. Freie Strasse 6.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Karosserie, Apparatebau. — 1942. 25. Februar. Müller & Cie., Kommanditgesellschaft, Karosseriewerke und Apparatebau, in Sissach (SHAB. Nr. 58 vom 9. März 1940, Seite 461). In die Firma tritt als weiterer Kommanditär ein Roland Gelpke, von Tecknau, in Basel, mit einer Bareinlage von Fr. 25 000; er erhält gleichzeitig Einzelprokura. Die bisherige Kollektivprokura von Albert Buser wird aufgehoben; er zeichnet nunmehr als Prokurist einzeln.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1942. 17. März. Aluminiumwerke Neuhausen A.G. (Usines d'Aluminium Neuhausen S.A.) (Aluminium Works Neuhausen Ltd.), mit Sitz in Neuhausen am Rheinfall (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1941, Seite 1415). Die bisherige Kollektivunterschrift des Direktors Dr. Max Angst ist erloschen.

18. März. Schwimmbad-Genossenschaft Hallau, mit Sitz in Hallau (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1936, Seite 119). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Dr. Karl Heer, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde zum Aktuar gewählt Robert Schobinger, von und in Hallau. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1942. 17. März. Inhaber der Firma Josef Eugster, Chemische Produkte, in Oberegg, ist Josef Eugster, von und in Oberegg. Der im Jahre 1922 geborene Firmainhaber ist noch minderjährig und hat vom Inhaber der elterlichen Gewalt die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb erhalten. Fabrikation von chemischen Produkten, namentlich von Pflanzendünger «Jeo» und Handel mit diesen Erzeugnissen, im Unterdorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

1942. 17. marzo. Società di Banca Svizzera (Schweizerischer Bankverein) (Société de Banque Suisse) (Swiss Bank Corporation), con sede a Basilea e succursale a Chiasso (FUSC. del 3 giugno 1940, n° 127, pagina 1019). Armand Dreyfus ha rassegnato le sue dimissioni come vice-presidente del consiglio di amministrazione, ma continua a rimanere nel consiglio stesso, ed è ora domiciliato a Nuova York. La sua firma è estinta. Il consiglio di amministrazione ha eletto come suo primo vice-presidente il Dr° Jacques Brodbeck, finora vice-presidente, e come secondo vice-presidente il Dr° Rodolfo Speich, direttore generale. Il direttore generale Carlo Türlér è ora domiciliato a Zurigo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1942. 19 mars. Comptoir commercial et Immobilier S.A., à Lausanne (FOSC. du 13 décembre 1938). L'assemblée générale extraordinaire du 5 mars 1942 a voté la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

19 mars. Entr'aide aux Jeunes par le Travail, association à Lausanne (FOSC. du 24 juillet 1936). L'assemblée générale du 17 janvier 1940 a pris acte de la démission du président Maurice Constançon dont la signature est radiée. Jules Laurent, de Fey (Vaud), à Lausanne, est nommé président et membre du comité exécutif. L'association est engagée par la signature collective du président Jules Laurent, du secrétaire Jean Graz et du caissier Pierre Ogney (les deux inscrits).

19 mars. Sous la raison sociale Société Immobilière Pont de Chailly-Béthusy S.A., il a été constitué une société anonyme avec siège à Lausanne. Les statuts portent la date du 16 mars 1942. La société a pour but: a) l'achat de la « Société immobilière Pont de Chailly S.A. » de ses immeubles d'une superficie de 1233 m², sis à Lausanne, lieu dit « Aux Côtes de Verdonnet » pour le prix de 50 000 fr.; b) la construction sur dit immeuble d'un bâtiment locatif, son exploitation et sa revente éventuelle; c) et toutes opérations commerciales, financières, mobilières ou immobilières en rapport avec le but social. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées en apports. La société reprend des apports pour une somme de 50 000 fr., en échange desquels il est remis à Albert Diserens 20 actions de 500 fr.; à Ernest Mani 20 actions de 500 fr.; à Emile Boss 20 actions de 500 fr.; à Louis Cuenet 20 actions de 500 fr., et à Frédéric Nydegger 20 actions de 500 fr. Ces apports consistent en un contrat d'emprunt passé le 7 janvier 1942, à l'échéance du 16 mars 1942, entre la « Société immobilière Pont de Chailly S.A. » et Albert Diserens, Ernest Mani, Emile Boss, Louis Cuenet et Frédéric Nydegger, par lequel ces derniers se portent acquéreurs pour le prix de 50 000 fr. d'une parcelle de terrain sise à Lausanne au lieu dit « Aux Côtes de Verdonnet ». L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil est composé de 1 à 5 membres. Ont été désignés comme administrateurs avec signature collective à deux: Frédéric Nydegger, de Wahlen (Berne); Emile Boss, de Langnau (Berne) et Ernest Richard, de Zurich, les trois à Lausanne. Bureaux: chez Ernest Richard, Charmettes D.

Articles techniques ménagers. — 19 mars. F.G. Moser, à Lausanne. Le chef de la maison est Friedrich-Georges Moser, de Bremgarten (Argovie), à Lausanne. Fabrication et vente d'articles techniques ménagers marque « Electorecord ». Bureau: Rue du Valentin 15.

19 mars. Société des Restaurants sans Alcool La Clé et Foyer, association avec siège à Lausanne (FOSC. du 24 juillet 1935). La signature de la secrétaire Jeanne Caretto-Guey, décédée, est radiée. Marguerite Moénaz, de Pully, à Lausanne, est nommée secrétaire; elle engage l'association en signant collectivement avec la présidente Madeleine Gay-Mercanton, déjà inscrite.

Société immobilière. — 19 mars. La Perruche S.A., à Lausanne (FOSC. du 18 juillet 1938). L'administrateur Eugène Pellaux est démissionnaire; sa signature est radiée. Frédéric Widmer, de Hasle (Berne), à Lausanne, est unique administrateur avec signature individuelle.

Matériel et machines pour charcutiers, etc. — 19 mars. Paul Elchenberger, Société Anonyme, à Lausanne (FOSC. du 28 décembre 1940). La signature du fondé de procuration Manfred Kohler est radiée.

19 mars. Cresa, Compagnie Charbonnière S.A., à Lausanne (FOSC. du 17 mars 1942). La signature du directeur Marius Jacquet est radiée.

Comptabilité, etc. — 19 mars. Edmond Pletscher, à Lausanne. Le chef de la maison est Edmond Pletscher allié Arnold, de Schleithelm (Schaffhouse), à Lausanne. Comptable, gérant et courtier patenté en immeubles. Rue Centrale 7.

Café-restaurant. — 19 mars. L. Matthey, à Lausanne. Le chef de la maison est Léon-Francis Matthey allié Martinetti, de Vallorbe, à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne « Pinte Vaudoise ». Avenue de l'Université 3.

Café-restaurant. — 19 mars. Louis Péclat, à Lausanne. Le chef de la maison est Louis-Auguste Péclat allié Vogt, de Mides (Fribourg), à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne « Café des Négociants ». Place du Tunnel 10.

Café-restaurant. — 19 mars. J. Perriraz, à Lausanne. Le chef de la maison est Jules-Louis Perriraz allié Vogt, de Chavornay et L'Abergement, à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne « Café-Restaurant de la Place d'Armes ». Pontaise 56.

Café. — 19 mars. A. Mouret, à Lausanne, exploitation d'un café à l'enseigne « Café du Centenaire » (FOSC. du 6 février 1939). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1942. 16 mars. Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle et succursale à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 janvier 1941, n° 7). Armand Dreyfus a renoncé à ses fonctions de vice-président du conseil d'administration, mais il reste membre du conseil d'administration. Son domicile est maintenant à New-York. Sa signature est radiée. Le conseil d'administration a élu en qualité de I^{er} vice-président le Dr° Jacques Brodbeck, jusqu'à présent II^e vice-président, et en qualité de II^e vice-président le Dr° Rodolfo Speich, directeur général. Le directeur général Charles Türlér est dès maintenant domicilié à Zurich.

Radios, gramophones, etc. — 16 mars. La raison Robert Reinert, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 15 septembre 1937, n° 215), modifie son genre de commerce qui sera désormais: Fabrication, réparation et vente en gros et détail de radios, gramophones, violons et toutes pièces accessoires. Musique et tous instruments. Fabrication d'outillage mécanique et d'articles électrotechniques, à la marque « Intégrale ». Magasin de vente: Rue Léopold-Robert 50 et Rue du Parc 43. Bureaux et atelier: Rue du Parc 43.

Bureau du Locle

17 mars. Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle et succursale au Locle (FOSC. du 7 janvier 1941, n° 5, page 144). Armand Dreyfus a renoncé à ses fonctions de vice-président du conseil d'administration, mais reste membre du dit conseil. Son domicile est maintenant à New-York. Sa signature est radiée. Le conseil d'administration a élu en qualité de 1^{er} vice-président le D^r Jacques Brodbeck, jusqu'à présent 1^{er} vice-président, et en qualité de 2^e vice-président le D^r Rodolphe Speich, directeur général. Le directeur général Charles Türlér est dès maintenant domicilié à Zurich.

Bureau de Neuchâtel

Gérance de fortunes, etc. — 16 mars. Edgar Bovet, achat et vente de titres, gérance de fortunes mobilières, à Neuchâtel (FOSC. du 15 décembre 1930, n° 293, page 2553), a transféré ses bureaux au Faubourg du Crêt 8.

18 mars. Fonds Samuel de Petitpierre pour Convalescents Hommes, fondation à Neuchâtel (FOSC. du 7 octobre 1931, n° 233, page 2149). Les bureaux de la fondation sont actuellement Faubourg du Crêt 8 (Bureaux Edgar Bovet).

18 mars. Société Anonyme de Gérance Mobilière, à Neuchâtel (FOSC. du 17 août 1940, n° 192, page 1507), a transféré ses bureaux au Faubourg du Crêt 8 (Bureaux Edgar Bovet).

18 mars. Société Anonyme de Gérance Financière, à Neuchâtel (FOSC. du 17 août 1940, n° 192, page 1507), a transféré ses bureaux au Faubourg du Crêt 8 (Bureaux Edgar Bovet).

18 mars. Société Financière d'Electricité, société anonyme Holding, à Neuchâtel (FOSC. du 5 janvier 1942, n° 1, page 5), a transféré ses bureaux au Faubourg du Crêt 8 (Bureaux Edgar Bovet).

18 mars. Société Anonyme d'Intérêts et d'Entreprises chimiques, à Neuchâtel (FOSC. du 25 septembre 1935, n° 224, page 2392), a transféré ses bureaux au Faubourg du Crêt 8 (Bureaux Edgar Bovet).

18 mars. Société Anonyme de Gestion et de Placements, à Neuchâtel (FOSC. du 6 janvier 1938, n° 4, page 35), a transféré ses bureaux au Faubourg du Crêt 8 (Bureaux Edgar Bovet).

Genève — Genève — Ginevra

1942. 17 mars. F. Moulin, Lunetterie-Optique Labor, à Genève. Le chef de la maison est Franki-Robert Moulin, de Carouge, à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de la société anonyme « Lunetterie-Optique Labor S.A. en liquidation », à Genève (FOSC. du 6 mars 1942, page 524). Commerce en gros de lunetterie, optique et matériel d'opticien, portant la marque « Labor », et représentation d'articles de la branche. Place Isaac-Mercier 4.

17 mars. Société Immobilière « Le Vieux Tiffney », à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 février 1934, page 496). Le conseil d'administration est composé comme suit: Emile Bouffard (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), président, et Pierre Bouffard, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. Félix Bouffard, membre et président du conseil, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

17 mars. Société Genevoise d'Instruments de Physique, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 mars 1940, page 524). Procuration a été conférée à Ara Youssoufian, de et à Genève, avec pouvoir de signer collectivement avec un administrateur, un directeur ou un autre fondé de pouvoir.

17 mars. Société Immobilière Miliellert, à Chêne-Bougeries, société anonyme (FOSC. du 18 août 1941, page 1622). Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 août 1941, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

17 mars. Imprimerie de la Cluse S.A., à Genève. Suivant acte authentique du 11 mars 1942, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'une imprimerie, dans le quartier de la Cluse, à Genève, l'exécution de tous travaux d'impression et d'édition, la publication et la vente de tous ouvrages, brochures et documents. La société peut en outre s'intéresser à toutes entreprises similaires et faire toutes opérations financières, commerciales, industrielles, mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à son objet. La société a en vue la reprise d'un matériel, de machines et de mobilier d'imprimerie, ainsi que d'un stock de papiers divers, détaillés en deux inventaires, en date à Genève, du 11 mars 1942, annexés à l'acte de constitution, pour le prix de 90 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Max Moricand, de et à Genève, président, et d'Adolf Lempert, de et à Bienne, secrétaire, qui engagent la société par leur signature sociale collective. Locaux de la société: Rue du Pré-Jérôme 4.

Métaux bruts et ouvrés. — 18 mars. Kimmérlé et Arthaud, à Genève, commerce de métaux bruts et ouvrés, dépôt de la maison « Brossette et fils », de Lyon, société en nom collectif (FOSC. du 7 mai 1934, page 1213). La maison a renoncé au dépôt de la maison « Brossette et fils » de Lyon, et ne reste inscrite que pour le commerce de métaux bruts et ouvrés.

18 mars. Société pour le développement de mines et d'entreprises sidérurgiques, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 décembre 1941, page 2652). Bureaux: Rue de la Rôtisserie 2.

18 mars. Société Immobilière Malatrex-Vuache A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 février 1937, page 276). Louis Wochner, de et à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature sociale, en remplacement d'Emile-A. Dunand, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

18 mars. Minoteries de Plazpains S.A., à Genève (FOSC. du 22 mars 1941, page 574). Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Louis Bourgeois (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président; Etienne Bugnon (inscrit), nommé secrétaire; Gustave Delientraz (inscrit jusqu'ici comme président), lesquels signent collectivement à deux; Adolphe Altenbach, de Rodersdorf (Soleure), à Genève, et Marcel Bourgeois, de et à Genève, ces deux derniers n'exerçant pas la signature sociale. Les

administrateurs Isidore Cornu et Emile Sigg, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

18 mars. « Association Immobilière de la Rue Bovy-Lysberg », à Genève, société coopérative (FOSC. du 15 novembre 1940, page 2099). Dans son assemblée générale du 18 février 1942, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui est opérée, sous la raison sociale Association Immobilière de la Rue Bovy-Lysberg en liquidation, par Gustave Amoudruz, Alfred Charles et Joseph Poneet, membres du conseil d'administration (inscrits), nommés liquidateurs et qui signeront dorénavant collectivement à trois. Les pouvoirs d'Albert Natural et Amédée Henchoz, respectivement président et secrétaire du conseil d'administration, sont en conséquence éteints. Adresse de la société en liquidation: Rue de la Croix d'Or 6 (Etude de M^e J. A. Poncet, notaire).

18 mars. Société de Banque Suisse, succursale à Genève (FOSC. du 21 juillet 1941, page 1415), avec siège principal à Bâle. Armand Dreyfus actuellement domicilié à New-York, a cessé ses fonctions de 1^{er} vice-président mais reste membre du conseil d'administration; sa signature est en conséquence éteinte. Le D^r Jacques Brodbeck (inscrit jusqu'ici comme 2^e vice-président) a été nommé 1^{er} vice-président du conseil d'administration et le directeur général D^r Rodolphe Speich a été nommé membre et 2^e vice-président du conseil d'administration, lesquels continuent à signer collectivement à deux. Le directeur général Charles Türlér est actuellement domicilié à Zurich.

Acquisition de tous brevets, etc. — 18 mars. Gastol S.A. à Genève. Suivant acte authentique et statuts en date du 6 mars 1942, il a été fondé sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition de tous brevets, leur mise en valeur et leur exploitation. Elle pourra s'intéresser directement ou indirectement à la création et à l'exploitation de toutes sociétés ou affaires ayant un but similaire ou analogue à la présente société et de nature à utiliser ou développer les produits de sa fabrication, et ce par voie d'apports, de cession, de fusion, de souscription et d'achat d'actions ou tous autres moyens. Elle pourra faire toutes opérations dépendant de cet objet principal. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Il est libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un ou plusieurs membres, actuellement de Charles-Marcel Senglet, de Genève, à La Capite (Collonge-Bellerive), président, et Jean Camoletti, de Cartigny, à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Bureaux: Rue de la Fontaine 7.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte Februar 1942

Deuxième quinzaine de février 1942 — Seconda quindicina di febbraio 1942

I. Abtheilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

65800—65846

Nr. 65800. 16. Februar 1942, 13 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Halter für Veloschläder. — Heinrich Zollinger, Velomechaniker, Stein am Rhein (Schweiz). — Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erwickungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.

Nr. 65801. 16. Februar 1942, 19 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Spielbrett. — Albert Krieg, Uhrensteinarbeiter, Pieterlen bei Biel (Schweiz).

Nr. 65802. 16. Februar 1942, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Trankflasche für Tiere. — Josef Hufschmid, Spenglerei und Installationsgeschäft, Dottikon (Schweiz).

Nr. 65803. 16. Februar 1942, 22 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Reklame-leszeichen. — Zeller Packungen A.G., Köniz (Schweiz).

Nr. 65804. 17. Februar 1942, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gerüststangenhalter. — Hermann Ulrich, Malermeister, Länggassstrasse 41, Bern (Schweiz).

Nr. 65805. 17. Februar 1942, 16¼ Uhr. — Versiegelt. — 6 Modelle. — Spinner für Fischerei. — Fritz Buchter, Pappelweg 48, Bern (Schweiz).

Nr. 65806. 17. Februar 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Fusschemel. — Albert Trüb, Ingenieur, Biberlinstrasse 16, Zürich 7 (Schweiz).

Nr. 65807. 17. Februar 1942, 18 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Profilaufschienen für Schiebetüren und Schiebefenster. — J. Bucher, Beschläge und Metallwarenfabrik, Schaffhausen (Schweiz).

Nr. 65808. 17. Februar 1942, 21 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Anhängeschild. — Alfons Wehrli, Akerstrasse 53, Zürich 4 (Schweiz).

Nr. 65809. 18. Februar 1942, 23 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Blockbürstenständer. — Ernst Hch. Wüthrich, Breitenrainstrasse 7, Bern; und Rudolf Lemp, Bahnhofstrasse 51, Biel (Schweiz).

Nr. 65810. 19. Februar 1942, 22 Uhr. — Offen. — 44 Modelle. — Bijouterieartikel (Broschen). — Leo David, Glärnischstrasse 29, Zürich 2 (Schweiz); Rechtsnachfolger der Urheberin Firma Ceramnia, Marseille.

Nr. 65811. 11. Februar 1942, 15 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Monture métallique de store en toile. — Roger Flaux, Tivoli 29, Lausanne (Suisse).

Nr. 65812. 13. Februar 1942, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Unterfangnetz. — Hermann Philipp, Fabrikarbeiter, Dorfplatz 10, Münchenstein (Schweiz).

Nr. 65813. 19. Februar 1942, 18¼ Uhr. — Offen. — 3 Muster. — Tagesabreisskalender. — Calendars A.G., Immensee (Schweiz). — Vertreter: Nageli & Co., Bern.

Nr. 65814. 19. Februar 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kran für Lastwagen. — Paul Metzler, Apollostrasse 5, Zürich (Schweiz).

- Nr. 65815. 20. Februar 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Geflochtenes Herrengürtelband. — Jhco Aktiengesellschaft vorm. J. Hollenweger & Cie., Zofingen (Schweiz).
- Nr. 65816. 20. Februar 1942, 18 Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — Frisierhauben. — Emma Schwitzgubel, Avenue Ruchonnet 13, Lausanne (Schweiz). — Vertreter: J. Franck, Ingenieur, Zürich.
- Nr. 65817. 20. Februar 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hufeisen-Steckstollen-Schlüssel. — Paul Lemmenmeier, Schmiedmeister, Donzhausen bei Sulgen (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 65818. 20. Februar 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Besteckhalter für Besteckkasten. — A. Bucher-Rauchenstein, Lachen (Schwyz, Schweiz). — Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Nr. 65819. 21. Februar 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Elektrischer Bettwärmer. — Heinr. Müller, Elektromonteur, Dorfstrasse 34, Luzern (Schweiz).
- Nr. 65820. 21. Februar 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Untersatz für Wand-Kaffeemühlen. — Heinr. Müller, Elektromonteur, Dorfstrasse 34, Luzern (Schweiz).
- Nr. 65821. 23. Februar 1942, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zusatzluftdüse für Zentralheizungskessel und Kochherde. — Karl Hirt, Techn. Neuheitenvertrieb, Aarau (Schweiz).
- Nr. 65822. 23. Februar 1942, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Drahtspanner. — Wilhelm Schnelder, Mechaniker, Teichboden 70, Oftringen (Schweiz).
- Nr. 65823. 23. Februar 1942, 19 Uhr. — Offen. — 84 Muster. — Stickereien. — Walter Schrank & Co., Teufenerstrasse 3, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 65824. 23. Februar 1942, 19 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Wunschzettel mit Aussteuer-Rabattkarten. — Emil Bannwart-Hock, Freiestrasse 5, Basel (Schweiz).
- Nr. 65825. 24. Februar 1942, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Pflanzengestell zur Steigerung der Ernteerträge. — Dr. Franz Slegwart, Ingenieur, Weststrasse 10, Bern (Schweiz).
- Nr. 65826. 24. Februar 1942, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Tröckneapparat. — R. Melsterhans, Wärmetechnische Anlagen, Langnau (Bern, Schweiz).
- Nr. 65827. 9. Februar 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Geheimverschluss für Möbel und Türen. — Emil Meter, Mech. Schreinerei, Steinrieseln 174, Herisau (Schweiz).
- Nr. 65828. 18. Februar 1942, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Pfannenuntersatz zur Verhütung des Anbrennens von Speisen. — Anton Baumann, techn. Neuheiten, Windegg 267, Herisau (Schweiz).
- Nr. 65829. 19. Februar 1942, 10 Uhr. — Versiegelt. — 21 Muster. — Stickerien. — Emil Koller, Gais (Appenzell, Schweiz).
- Nr. 65830. 20. Februar 1942, 17½ Uhr. — Versiegelt. — 26 Modelle. — Abstellischen, Blumenbank, Blumenhocker, Hocker, Kaminhocker, Wickelkommode, Spielzeugschrank, Kinderkleider- und Wäscheschrank, Kindertisch, Kinderstabelle, Fusschaukel, Sessel, Fauteuil, Tische, Hutaufklappen, Wandschirmhalter, Schneeschuhchemel, Schirmgestell, Vorführungswagen. — Suter, Streher Sohn & Co., Dufourstrasse 197, Zürich (Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Nr. 65831. 21. Februar 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Apparat zur Fernsteuerung von Radioapparaten. — Oskar Schless-Schmid, Schorenmaten 38, Basel (Schweiz).
- Nr. 65832. 25. Februar 1942, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Briefkasten. — Hans Gysl-Schumacher, Mechaniker, Hammerstrasse 40, Basel (Schweiz). — Vertreter: William Widmer, Basel.
- Nr. 65833. 25. Februar 1942, 23 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Werkzeuge zum Lösen von Steckstollen an Hufeisen. — Paul Lemmenmeier, Schmiedmeister, Donzhausen (Thurgau, Schweiz). — Vertreter: P. Fere-mutsch, Zürich.
- Nr. 65834. 26. Februar 1942, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Griff für Fuchsschwanzsägen. — Robert Itchner, Sägen-Werkzeugfabrikation, Untere-Heslbachstrasse 28, Küssnacht (Zürich, Schweiz).
- Nr. 65835. 26. Februar 1942, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Pralinedüte. — Zeller Packungen A.G., Köniz bei Bern (Schweiz).
- Nr. 65836. 26. Februar 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Papierdüten für Saccharintabletten. — Hermann Zesiger, Kaufmann, Göttingbach 2, Thun (Schweiz).
- Nr. 65837. 26. Februar 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kranken- und Glättetisch. — Paul Frei, Kreuzgasse, Mollis (Glarus, Schweiz).
- Nr. 65838. 26. Februar 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schneidgerät. — Linus Moser, Poststrasse 30, Chur (Graubünden, Schweiz). — Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 65839. 27. Februar 1942, 4 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Bogen für Holzmessbüchlein nach der neuen Holzklasseneinteilung. — Buchdruckerel Willisauer Volksblatt A.G., Willisau (Luzern, Schweiz).
- Nr. 65840. 27. Februar 1942, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sauerkrautpresse. — Alfred Bühler, Schreiner, Bleiken, Wattwil (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 65841. 27. Februar 1942, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Apparat zum Auffrischen von Farbbändern. — A.G. Sanova, Schlossalstrasse 221, Winterthur (Schweiz). — Vertreter: Paul Metzler, Zürich.
- Nr. 65842. 27. Februar 1942, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Flasche für Tinktur zum Auffrischen von Farbbändern. — A.G. Sanova, Schlossalstrasse 221, Winterthur (Schweiz). — Vertreter: Paul Metzler, Zürich.
- Nr. 65843. 27. Februar 1942, 12 h. — Ouvert. — 6 modèles. — Meubles de chambre à coucher. — Marcel Seylaz, fabrique de meubles, Faubourg de la Gare 5a, Neuchâtel (Suisse).
- Nr. 65844. 27. février 1942, 12 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Meuble radio-gramo. — Marcel Seylaz, fabrique de meubles, Faubourg de la Gare 5a, Neuchâtel (Suisse).
- Nr. 65845. 28. Februar 1942, 8 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Wandhaken. — Jakob Keller, Kaufmann, Sulzbergstrasse 55, Wettingen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 65846. 28. Februar 1942, 12¼ Uhr. — Versiegelt. — 20 Muster. — Mischgewebe. — Kammgarnweberei Bleiche A.G., Zofingen (Schweiz). — Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^e Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^{me} Partie — III^e Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 48933. 10. Februar 1932, 9 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Verbandsabzeichen. — Krankenpflegeverband des bernischen Ausschusses für kirchliche Liebestätigkeit, Bern (Schweiz). — Firmaänderung. Gemäss notarieller Bescheinigung vom 29. Dezember 1939 ist obige Firma abgeändert worden in **Krankenpflegestiftung der bernischen Landeskirche**, Bern (Schweiz); registriert den 2. März 1942.

Nr. 64724. 1. Mai 1941, 20 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Gepäckträger für Fahrräder, zum Ausziehen. — Walter Erni, Motor- & Velozentrale, Hegnau bei Volketswil (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 20. Februar 1942 zugunsten von Rudolf Bachofen, Schmiedmeister, Nänikon (Zürich, Schweiz); registriert den 24. Februar 1942.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 48817. 4. Januar 1932, 19 Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 5 Modelle. — Tafelgeschirr. — G. Kiefer & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz); registriert den 5. März 1942.

Nr. 48878. 23. Januar 1932, 14 Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 1 Muster. — Toilettenseifen-Verpackung. — Aspasia A.G. Seifen- & Parfümeriefabrik, Winterthur (Schweiz); registriert den 6. März 1942.

Nr. 48933. 10. Februar 1932, 9 Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 1 Muster (von 2). — Verbandsabzeichen. — Krankenpflegestiftung der bernischen Landeskirche, Bern (Schweiz); registriert den 6. März 1942.

Nr. 49008. 24. Februar 1932, 15 Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Abschlussgitter für Viehställe. — Joh. Hug, Marthalen (Schweiz); registriert den 25. Februar 1942.

Nr. 49071. 4. März 1932, 18½ Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 2 Modelle. — Automobil-Bedienungshäuschen; Umzäunung. — Standard-Mineral-oelprodukte A.G., Zürich (Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 6. März 1942.

Nr. 49247. 13. April 1932, 20 Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Biskuit. — Gebr. Wernli, Biskuit-Fabrik, Trimbach bei Olten (Schweiz). — Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 6. März 1942.

Nr. 57273. 20. août 1936, 18 h. — (II^e période 1941/46). — 1 modèle. — Socle de chevet. — Stauffer Son & Co., La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Mandataire: A. Bugnion, Genève; enregistrement du 6 mars 1942.

Nr. 57922. 7. Dezember 1936, 20 Uhr. — (II. Periode 1941/46). — 3 Modelle. — Unterhaltungsspiele. — Otto Leonhardt, Stuttgart (Deutsches Reich). — Vertreter: W. Rosel, Zürich; registriert den 5. März 1942.

Nr. 58020. 26. Dezember 1936, 20 Uhr. — (II. Periode 1941/46). — 1 Modell. — Künstliche Christbaumstämme mit Astansätzen. — Johann Waldburger-Alder, Lachen-Walzenhausen (Schweiz); registriert den 25. Februar 1942.

Nr. 58045. 4. janvier 1937, 17 h. — (II^e période 1942/47). — 1 modèle. — Cache-pot. — Gustave Fuchs, Articles en celluloïde, Bienne (Suisse); enregistrement du 5 mars 1942.

Nr. 58052. 6. Januar 1937, 20 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 2 Modelle. — Webstuhlleuchten. — B.A.G. Bronzwarenfabrik A.G., Turgi (Schweiz); registriert den 5. März 1942.

Nr. 58151. 26. Januar 1937, 11 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Skistöckreif. — Ulrich Schär, Sportartikelfabrik Aktiengesellschaft, Murgenthal (Aargau, Schweiz); registriert den 5. März 1942.

Nr. 58153. 26. Januar 1937, 15 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Gitter für Strassensperrung. — Splra Frères, Basel (Schweiz). — Vertreter: Arth. Bietenholz, Basel; registriert den 6. März 1942.

Nr. 58167. 29. Januar 1937, 4 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Toiletteartikel. — Aspasia A.-G. Seifen- & Parfümerie-Fabrik, Winterthur (Schweiz); registriert den 6. März 1942.

Nr. 58177. 29. Januar 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Luftschutzlaternen. — B.A.G. Bronzwarenfabrik A.G. Turgi, Turgi (Schweiz); registriert den 5. März 1942.

Nr. 58189. — 1. Februar 1937, 18 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Saftflasche. — Glashütte Bülach A.-G., Flaschenfabrik, Bülach (Schweiz); registriert den 6. März 1942.

Nr. 58197. 3. Februar 1937, 4 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Muster (von 3). — Schlauchgewebe für Gummigürtel. — Inco Aktiengesellschaft vorm. J. Hollenweger & Cie., Zofingen (Schweiz); registriert den 5. März 1942.

Nr. 58218. 5. Februar 1937, 18 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Seifenpackung. — A. Laszlo, Kreuzstrasse 82, Zürich (Schweiz); registriert den 6. März 1942.

Nr. 58238. 9. Februar 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 6 Modelle. — Luftschutzlampen. — Glühlampenfabrik Gloria A.-G., Aarau (Schweiz); registriert den 5. März 1942.

Nr. 58240. 9. Februar 1937, 20 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 2 Modelle. — Stromlinienlüfter für Eisenbahnen und andere Fahrzeuge. — Arnold Neuweiler, Bern (Schweiz); registriert den 5. März 1942.

- Nr. 58248. 10 février 1937, 19½ h. — (II^e période 1942/47). — 1 modèle. — Mouvement de montre. — Ebosa S.A., Fabrique d'ébauches, Grenchen (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 5 mars 1942.
- Nr. 58249. 11. Februar 1937, 7 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 9 Modelle. — Schachtelkäsepackungen, geteilt in runde Portionen. — Röllhillsberger & Sohn, Schachtelkäsefabrik Aktiengesellschaft, Langnau i.E. (Schweiz); registriert den 5. März 1942.
- Nr. 58251. 11. Februar 1937, 17 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 2 Muster. — Gummilitzen. — Ihco Aktiengesellschaft vorm J. Hollenweger & Cle., Zofingen (Schweiz); registriert den 5. März 1942.
- Nr. 58257. 12. Februar 1937, 18 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 3 Muster. — Teigwarenpackungen. — Paul Hotz, Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft, Wila, (Zürich, Schweiz); registriert den 6. März 1942.
- Nr. 58370. 1. März 1937, 18½ Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Schlittschuh. — John Edward Sears junior, Hampton Hill; und Clarence Sidney Stock, London (Grossbritannien). Vertreter: A. Bugnion, Genf. — Priorität: Grossbritannien, 30. September 1936; registriert den 6. März 1942.
- Nr. 58475. 17. März 1937, 18½ Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 2 Modelle. — Feuerzeuge. — Arthur Dubsky, Ingenieur, Wien (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 6. März 1942.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 40304. 16. Februar 1927. — 1 Modell. — Verbandsabzeichen.
- Nr. 40327. 18. Februar 1927. — 6 Muster. — Signete.
- Nr. 40330. 19 février 1927. — 1 dessin. — Etiquette pour vin en bouteilles.
- Nr. 40353. 22. Februar 1927. — 1 Modell. — Gehörschoner.
- Nr. 40369. 26. Februar 1927. — 17 Modelle. — Böcke für Oelapparate, Böcke mit aufgestellten Oelapparaten, Wand-Oelapparate, Oelstandgefäß mit Pumpe, fahrbarer Oelapparat mit Pumpe, Glasflasche, Glasflasche mit Schraubdeckel (Oeltrichter), Oel-Lieferkanne, leere Flaschenkörbe, gefüllte Flaschenkörbe.
- Nr. 48552. 16. November 1931. — 1 Modell. — Tagemerkbuch.
- Nr. 48600. 23. November 1931. — 1 Modell. — Drahtgestell mit Kerzenhaltern (Christbäumen).
- Nr. 48619. 30. November 1931. — 1 Modell. — (Saldo von 14). — Sitzmöbel und Tische.
- Nr. 48721. 27. November 1931. — 1 Modell. — Wäsche-Ausschwingmaschine.
- Nr. 57770. 16. November 1936. — 1 Muster. — Programm über allgemeine lokale Anlässe.
- Nr. 57771. 16. November 1936. — 1 Modell. — Programm über allgemeine lokale Anlässe.
- Nr. 57773. 16. novembre 1936. — 1 modèle. — Onglets de classeurs.
- Nr. 57776. 16. November 1936. — 1 Muster. — Formular für passiven Luftschutz.
- Nr. 57777. 16. novembre 1936. — 1 modèle. — Bonbonnière.
- Nr. 57778. 16. November 1936. — 716 Muster. — Stickereien.
- Nr. 57779. 16. November 1936. — 1 Modell. — Stecker.
- Nr. 57781. 17. November 1936. — 296 Muster. — Stickereien.
- Nr. 57782. 17. November 1936. — 3 Modelle. — Luftbefeuchter für Heizkörper.
- Nr. 57784. 18. November 1936. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Strecken von Selbstbinder-Krawatten.
- Nr. 57788. 18. November 1936. — 23 Muster. — Geschäftsformulare.
- Nr. 57789. 18. November 1936. — 1 Modell. — Als Kleiderklopper verwendbarer Fliegentöter.
- Nr. 57790. 19. November 1936. — 1 Modell. — Verstellbare Vorrichtung zum Strecken von Selbstbinderkrawatten.
- Nr. 57791. 19. November 1936. — 1 Modell. — Kornschieber mit Kugellager für Karabiner Modelle 1911 und 1932.
- Nr. 57792. 19. November 1936. — 1 Modell. — Sepiaschalenhalter.
- Nr. 57793. 19. November 1936. — 1 Modell. — Dose für Farbbänder, Schuhereme usw.
- Nr. 57795. 19. November 1936. — 1 Muster. — Suppenpackung.
- Nr. 57803. 20. novembre 1936. — 1 modèle. — Machine à lier les fagots et échalas.
- Nr. 57804. 20. November 1936. — 1 Modell. — Schuhkratzer.
- Nr. 57805. 20. November 1936. — 1 Modell. — Adhäsions-Masstab.
- Nr. 57809. 20. November 1936. — 1 Modell. — Anreisser.
- Nr. 57811. 20. November 1936. — 204 Muster. — Elastische Litzen und Kordeln.
- Nr. 57813. 21. November 1936. — 1 Modell. — Käsepackung.
- Nr. 57815. 23. November 1936. — 1 Modell. — Verstellbare Vorrichtung zum Strecken und zum Aufhängen von Selbstbinderkrawatten.
- Nr. 57816. 24. novembre 1936. — 2 modèles. — Appareils pour la fabrication de coussins ou tapis, etc.
- Nr. 57817. 20. November 1936. — 1 Modell. — Maschinenbesen für Konditoreimaschinen.
- Nr. 57820. 23. November 1936. — 2 Modelle. — Bijouterieartikel (Talisman).
- Nr. 57821. 23. novembre 1936. — 1 modèle. — Crampon réglable pour skis.
- Nr. 57822. 23. novembre 1936. — 1 modèle. — Clé-réclame pour tubes de pâtes de toutes sortes.
- Nr. 57823. 23. November 1936. — 4 Modelle. — Parallelführung und Parallellzugvorrichtung an Vorhängen und Verdunkelungsstoren.
- Nr. 57824. 23. November 1936. — 1 Modell. — Kniebankbelag für Kirchenbänke.
- Nr. 57825. 23. novembre 1936. — 1 modello. — Scalferotto.

- Nr. 57826. 24. November 1936. — 1 Modell. — Kückenheim mit Petrol-lampe zur Warmwasserheizung.
- Nr. 57827. 24. November 1936. — 1 Modell. — Kartoffelsteck- und -Knollenreife-Apparat.
- Nr. 57828. 24. November 1936. — 1 Modell. — Rockrunder.
- Nr. 57830. 24. November 1936. — 1 Muster. — Becher für Sirup.
- Nr. 57831. 25. November 1936. — 1 Modell. — Ständer mit Rollen für Verzeichnistreifen.
- Nr. 57832. 19. November 1936. — 4 Modelle. — Aufmachungen von Gummilitzen und Strumpfhaltern.
- Nr. 57834. 25. November 1936. — 1 Muster. — Elastisches Hosenträgerband.
- Nr. 57835. 25. November 1936. — 3 Modelle. — Künstliche Blumen.
- Nr. 57836. 26. November 1936. — 3 Modelle. — Butterkühler.
- Nr. 57837. 26. November 1936. — 8 Modelle. — Kleidungsstücke aus Zellulosestoffen.
- Nr. 57839. 26. November 1936. — 1 Modell. — Isolierteile für elektrische Steckkontakte.
- Nr. 57841. 26. November 1936. — 50 Muster. — Stickereien.
- Nr. 57842. 26. November 1936. — 1 Modell. — Spielkarten.
- Nr. 57843. 26. November 1936. — 1 Modell. — Anfeuchter für Briefcouverts und dergleichen.
- Nr. 57844. 26. November 1936. — 1 Modell. — Schreibzeughalter.
- Nr. 57845. 25. November 1936. — 1 Modell. — Knieschutzkappe.
- Nr. 57846. 26. November 1936. — 1 Muster. — Bezirksfahrplan in Kalenderform.
- Nr. 57847. 26. novembre 1936. — 1 modèle. — Béquille extensible pour véhicules à deux roues.
- Nr. 57849. 27. November 1936. — 10 Modelle. — Stricksachen aus Baumwolle, Wolle und Kunstseide.
- Nr. 57850. 27. November 1936. — 3 Modelle. — Verpackungshilfsmittel.
- Nr. 57851. 27. November 1936. — 2 Modelle. — Mappen mit Vorlage zur Anfertigung von gestrickten Bekleidungen, Anleitung, Arbeitsprobe und Schnitten.
- Nr. 57852. 27. November 1936. — 495 Muster. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 57853. 27. November 1936. — 2 Modelle. — Vorhanghalter.
- Nr. 57854. 27. November 1936. — 7 Modelle. — Sitzmöbel.
- Nr. 57855. 27. November 1936. — 252 Muster. — Elastische Gürtelbänder.
- Nr. 57858. 28. November 1936. — 1 Modell. — Haarroller und -wickler.
- Nr. 57859. 28. November 1936. — 1 Muster. — Leinengewebe.
- Nr. 57860. 28. November 1936. — 1 Modell. — Korn für Schusswaffen.
- Nr. 57861. 28. November 1936. — 1 Modell. — Schöpfungabel.
- Nr. 57862. 29. November 1936. — 2 Muster. — Plakate.
- Nr. 57865. 25. November 1936. — 2 Modelle. — Stehuhrgehäuse.
- Nr. 57868. 30. November 1936. — 7 Modelle. — Holzschnitzerei- und Drechslergegenstände.
- Nr. 57869. 30. November 1936. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Bespannen von Zimmerdecken mit Geweben, wie Kalikot usw., für Malereigeschäfte.
- Nr. 57887. 28. November 1936. — 1 Modell. — Abblendhaube für Beleuchtungskörper an Fahrzeugen.
- Nr. 57901. 26. November 1936. — 1 Muster. — Uniformrock.
- Nr. 57902. 26. November 1936. — 2 Modelle. — Uniformkragenpatten; Uniformknöpfe.
- Nr. 64105. 28. Oktober 1940. — 3 Modelle. — Spinner für Fischerel. (Löschung infolge Verzichtleistung vom 17. Februar 1942.)

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

City-Excelsior-Hotel AG., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 31. Januar 1942 der City-Excelsior-Hotel AG. in Zürich hat ihre Auflösung beschlossen. Als Liquidator wurde Rechtsanwalt Dr. Hans Schlatter, Bahnhofplatz 2, Zürich 1, ernannt. Die Gesellschaftsgläubiger werden hiermit gemäss Art. 742, Abs. 2, OR. aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis 30. Juni 1942 beim Notariat Zürich-Altstadt, Talstrasse 25, Zürich 1, anzumelden. (AA. 574)

Zürich, den 20. März 1942.

City-Excelsior-Hotel AG.
in Liquidation.

Société anonyme du « Journal de l'Acheteur », Vevey

Appel aux créanciers (art. 826 CO.)

Première publication.

Suivant décision de l'assemblée générale du 18 mars 1942, la société s'est transformée en une société à responsabilité limitée sous la raison sociale « Journal de l'Acheteur », S.à.r.l. La nouvelle société a repris l'actif de la société anonyme du « Journal de l'Acheteur » qui est dissoute.

Les créanciers éventuels de la société dissoute sont sommés de produire leurs créances en mains de M. S. Pache, notaire, à Lausanne, Place St-François 5, dans un délai fixé au 10 avril 1942. A défaut de manifestation contraire de leur part, la nouvelle société en deviendra débitrice.

Lausanne, le 18 mars 1942.

(AA. 583)

A. Verrey & S. Pache, notaires,
Lausanne.

Le Phénix, Compagnie française d'assurances sur la vie, Rue Lafayette 33, Paris IX

Actif	Bilan au 31 décembre 1940			Passif	
	Fr. franc.	Ct.		Fr. franc.	Ct.
Valeurs mobilières:			Capital social ou de garantie	20 000 000	—
Obligations et lettres de gage	810 124 067	99	Autres réserves:		
Actions de compagnies d'assurances	1 828 714	31	Réserve de prévoyance pour éventualités diverses	4 618 199	25
Autres actions	53 545 379	78	Fonds de guerre	23 376 901	91
Autres valeurs mobilières	2 968 413	72	Réserve de garantie	13 352 215	23
Titres de gage immobilier	49 649 126	57	Réserve de capitalisation	950 192	—
Prêts et avances sur polices	67 436 426	29	Amortissement des immeubles	2 151 606	10
Prêts sur nantissement	149 959	97	Réserves techniques:		
Prêts à des corporations	3 102 194	53	Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	1 268 739 845	23
Immeubles	218 529 748	25	Correction relative à l'échéance des primes	38 972 372	—
Usufruits et nus propriétés	5 263 923	—	Réserve pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats à régler	30 673 781	48
Effets à recevoir, avoirs en banque, chèques postaux, caisse	23 673 223	31	Autres réserves techniques	3 435 106	—
Avoirs provenant des réassurances	119 318 408	98	Engagements provenant des réassurances	11 928 130	34
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	73 570 172	20	Engagements: Dépôts et cautionnements	66 232 646	87
Intérêts et loyers	31 168 253	51	Dividendes antérieurs non touchés par les actionnaires	1 035 735	—
Autre actif et débiteurs divers	68 600 351	08	Bénéfices antérieurs non touchés ou laissés en dépôt par les assurés	2 909 666	60
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: 197 205 059 fr. 48 (VG. 14)			Autre passif et créiteurs divers	34 543 442	58
			Excédent du crédit	6 008 522	90
	1 528 928 363	49		1 528 928 363	49

Paris, le 30 janvier 1942.

Le Phénix, Compagnie française d'assurances sur la vie,
Le sous-directeur: J. Fraisse.**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni****Weisung Nr. 1 KO der Sektion für Kraft und Wärme
des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über den Handel mit Inlandkohlen**
(Vom 28. Februar 1942)

Die Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes,

gestützt auf Art. 2 der Verfügung Nr. 2 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe von Kohlen für Industrie und den Kohlendetailhandel) vom 17. Februar 1942, verfügt:

Art. 1. Die Inlandkohlen sind von der Rationierung bis auf weiteres ausgenommen.

Dagegen ist die Abgabe von Inlandkohlen durch Produzenten und Wiederverkäufer folgenden Bestimmungen unterworfen.

Art. 2. Die Produzenten (Bergwerke) und Wiederverkäufer von Inlandkohlen sind verpflichtet, bei der Offerte und der Rechnungsstellung an Händler und Verbraucher folgende schriftliche Angaben über die angebotenen bzw. gelieferten Kohlen zu machen:

- a) Sorte (Anthrazit, Braunkohle, Schieferkohle);
- b) Herkunft (Bergwerke);
- c) Körnung in mm;
- d) mittlerer Aschengehalt in Prozenten;
- e) maximaler Wassergehalt in Prozenten (nur für Schieferkohle).

Art. 3. Produzenten und Wiederverkäufer von Inlandkohlen sind verpflichtet, mit jeder Offerte und mit jeder Lieferung dem Verbraucher ein Merkblatt abzugeben, das ihn über die wesentlichen Eigenschaften der angebotenen bzw. gelieferten Kohlen aufklärt.

Die Merkblätter (Nr. 1 Anthrazit, Nr. 2 Braunkohle, Nr. 3 Schieferkohle) sind von den Produzenten beim Bureau für Bergbau des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, Zeughausgasse 22, Bern, und von den Wiederverkäufern bei der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, Biel, zu beziehen.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Weisungen werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten sowie gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit festen Brennstoffen und der Entzug allfälliger Bewilligungen gemäss Art. 4 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben nach dem Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 bleiben vorbehalten.

Art. 5. Diese Weisungen treten am 1. April 1942 in Kraft.

67. 23. 3. 42.

**Instructions n° 1 KO de la Section pour la production d'énergie et de chaleur
de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le commerce des
charbons du pays**

(Du 28 février 1942)

La Section pour la production d'énergie et de chaleur de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'article 2 de l'ordonnance n° 2 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 17 février 1942, sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (livraison de charbons à l'industrie et au commerce de charbons au détail), arrête:

Article premier. Les charbons du pays sont jusqu'à nouvel ordre exceptés du rationnement.

Mais les producteurs et revendeurs ne peuvent en livrer que selon les dispositions suivantes:

Art. 2. Les producteurs (mines) et revendeurs de charbons du pays sont tenus, lorsqu'ils font une offre et établissent une facture, de fournir par écrit, sur les charbons offerts ou livrés à tel marchand ou tel consommateur, les précisions suivantes:

- a) sorte (anthracite, lignite, lignite feuilleté);
- b) provenance (mine);
- c) calibre en mm;
- d) pourcentage moyen de la teneur en cendres;
- e) pourcentage maximum de la teneur en eau (seulement pour le lignite feuilleté).

Art. 3. Les producteurs et revendeurs de charbons du pays sont tenus de remettre au consommateur, avec chaque offre et chaque livraison, un avis le renseignant sur les propriétés essentielles des charbons offerts ou livrés.

Ces avis (n° 1 pour l'anthracite, n° 2 pour le lignite, n° 3 pour le lignite feuilleté) sont à la disposition des producteurs au bureau de l'industrie minière de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, Zeughausgasse 22, à Bern, et des revendeurs à la Section pour la production d'énergie et de chaleur de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à Bienne.

Art. 4. Celui qui contrevient aux présentes instructions sera puni selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués, ainsi que selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Sont réservés, selon l'article 4 du premier desdits arrêtés, l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures de combustibles solides et le retrait des permis délivrés, ainsi que, selon l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations.

Art. 5. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} avril 1942.
67. 23. 3. 42.**Istruzioni N. 1 KO della Sezione della produzione di energia e calore
dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, concernenti il commercio
del carbone indigeno**

(Del 28 febbraio 1942)

La Sezione della produzione di energia e calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

visto l'art. 2 dell'ordinanza N. 2 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 17 febbraio 1942 su l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi (Fornitura di carbone all'industria ed al commercio del carbone al minuto), ordina:

Art. 1. Il carbone indigeno è esentato, fino a nuovo avviso, dal razionamento.

Per contro, la fornitura di carbone indigeno, da parte di produttori e rivenditori, è soggetta alle disposizioni che seguono.

Art. 2. I produttori (miniere) ed i rivenditori di carbone indigeno sono tenuti ad indicare per iscritto sulle loro offerte e fatture a negozianti e consumatori, i seguenti dati sul carbone offerto o fornito:

- a) la specie (anthracite, lignite, carbone scistoso);
- b) la provenienza (miniera);
- c) il calibre in mm;
- d) il tenore medio percentuale di cenere;
- e) il tenore massimo percentuale d'acqua (soltanto per il carbone scistoso).

Art. 3. I produttori e rivenditori di carbone indigeno sono tenuti a rimettere ai consumatori, per ogni offerta e per ogni fornitura, un foglio informativo circa le proprietà essenziali del carbone offerto, rispettivamente fornito.

I produttori si procureranno questi fogli (N. 1 per l'anthracite, N. 2 per la lignite e N. 3 per il carbone scistoso) presso l'Ufficio per l'industria mineraria dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, Zeughausgasse Nr. 22, Berna, e, i rivenditori, presso la Sezione della produzione di energia e calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro in Bienne.

Art. 4. Le infrazioni alle presenti istruzioni saranno punite conformemente agli art. 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, come pure al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservati l'esclusione da qualsiasi fornitura ulteriore di combustibili solidi ed il ritiro di eventuali permessi, conformemente all'art. 4 del precitato decreto del 25 giugno 1940, come pure la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende, secondo il decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940.

Art. 5. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1^o aprile 1942.

67. 23. 3. 42.

Vorschriften

über die Minimalanforderungen an Rauhfuttermehle, die Preise des zur Vermahlung bestimmten Rauhfutters, die Verarbeitungs- und Handelsspannen und die Verkaufspreise im Sinne der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Herstellung und den Vertrieb von Rauhfuttermehlen vom 29. Juli 1940.

Getützt auf Art. 4 der oben zitierten Verfügung werden vom eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt im Einvernehmen mit der eidgenössischen Preiskontrollstelle folgende Vorschriften erlassen:

1. Rohmaterial zu Rauhfuttermehlen. Für die Herstellung von Rauhfuttermehlen sollen ausschliesslich folgende Rohmaterialien benützt werden: künstlich getrocknetes Junggras, erstklassiges Klee- und Luzerneheu und -emd, erstklassiges Dürrfutter von kleereichen Wiesen und Weiden.

Das verwendete Dürrfutter muss jung, d.h. vor der Gräserblüte geschnitten und einwandfrei getrocknet sein. Dürrfutter, das auf Gestellen getrocknet wurde, ist andern vorzuziehen.

Dürrfutter, dessen Mahlprodukt als Kleemehl oder Luzernemehl bzw. als Klee- und Luzernemehl in den Verkehr gebracht wird, muss zu mindestens 70% aus Leguminosen bestehen.

Dürrfutter, das zur Herstellung von Heumehl oder Emdmehl bzw. von Heu- und Emdmehl dient, muss mindestens 40% Leguminosen und gute Kräuter im Rohmaterial aufweisen.

2. Qualitätsvorschriften für die hergestellten Rauhfuttermehle. Die hergestellten Rauhfuttermehle müssen folgenden Anforderungen genügen:

a) Farbe: Grünlich bis olivgrün, keine dunklen, überhitzten und auch keine grauen, verschimmelten Partien.

b) Geruch: Einwandfreier Heugeruch ohne Schimmelgeruch, tunlichst staubfrei.

c) Gehalt: Rohprotein: Minimalgehalt 12%; Rohfaser: Maximalgehalt 24%.

Beträgt der Rohproteingehalt mehr als 12%, so ist ein gleich grosser Mehrgehalt an Rohfaser zulässig. Sand: Maximalgehalt 2%; Latitüden: keine.

Rauhfuttermehle, die diesen Minimalanforderungen nicht entsprechen, dürfen nur als «deklassierte Rauhfuttermehle» verkauft werden, sofern die Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft des Kriegs-Ernährungsamtes dazu die Bewilligung erteilt hat. Die Verwendung deklassierter Rauhfuttermehle zur Herstellung von Mischfutter ist verboten. Für importierte Rauhfuttermehle sind die gleichen Vorschriften bezüglich Gehalt und Deklassierung sowie betreffend Verwendung zur Herstellung von Mischfutter massgebend.

d) Mahlfineinheit: Mindestens 50% der Probe sollen das 1 1/4-mm-Sieb passieren.

3. Preise für das zur Vermahlung geeignete Rauhfutter. Die Höchstpreise für das zur Vermahlung bestimmte Rauhfutter richten sich nach den Höchstpreisen für Rauhfutter und Streumittel regelnden Vorschriften des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes. Sofern die Ware den vorstehenden Qualitätsvorschriften entspricht, kann zu den jeweils gültigen Höchstpreisen je 100 kg Heu oder Emd ein Qualitätszuschlag bis zu Fr. 3 je nach Qualität vereinbart werden. Die Hersteller von Rauhfuttermehlen sind berechtigt, bei Ankauf des zur Vermahlung bestimmten Rauhfutters die Ausrichtung dieses Zuschlages von maximal Fr. 3 je 100 kg vom Ergebnis der Untersuchung des Produktes abhängig zu machen. Dieser Zuschlag von Fr. 3 je 100 kg Heu oder Emd darf aber nur von denjenigen Firmen im Verkaufspreis des Mahlproduktes verrechnet werden, die ihn regelmässig auszahlen. Wenn die Auszahlung nur bei einzelnen Posten erfolgt, dürfen nur die effektiven, belegten Auslagen auf den Preis des Endproduktes geschlagen werden.

Die Kantone und Gemeinden sind berechtigt, zu diesem Preise die Gebühren zu verlangen, wie sie für die Armeelieferungen zur Deckung der Organisationskosten festgesetzt sind.

In Gebieten, in denen gemäss den einschlägigen Verfügungen des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes für Heu ein Gebirgsszuschlag von Fr. 1/2 ausbezahlt werden kann, sind die Käufer von Rauhfutter, das zur Vermahlung geeignet und bestimmt ist, berechtigt, zu den obgenannten Preisen den Zuschlag von Fr. 1 bis Fr. 2 je 100 kg ebenfalls zu gewähren.

4. Verarbeitungs- und Handelsspannen sowie Verkaufspreise für Rauhfuttermehle. Die Verarbeitungsschädigung für das Vermahlen von Rauhfutter zu Rauhfuttermehl wird festgesetzt auf maximal Fr. 4.50 je 100 kg, d.h. der Abgabepreis für Rauhfuttermehl ab Fabrik darf im Mittel höchstens Fr. 4.50 je 100 kg höher sein als der mittlere Einkaufspreis franko Fabrikationslokal für das verarbeitete Rauhfutter, wobei für Emd und Heu getrennte Preisberechnungen zu machen sind.

Für deklassierte Rauhfuttermehle wird der Preis von Fall zu Fall je nach dem Gehalt anlässlich der Erteilung der Verkaufsbewilligung durch die Sektion für landwirtschaftliche Produktion des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes bestimmt.

Der höchstzulässige Handelsnutzen je 100 kg Rauhfuttermehl wird im Einvernehmen mit der eidgenössischen Preiskontrollstelle wie folgt festgesetzt:

a) Bei Lieferungen an den Verbraucher in Posten unter 500 kg Fr. 2.75;
b) Bei Lieferungen an den Verbraucher in Posten von 500 bis 2500 kg Fr. 1.75;

c) Bei Lieferungen an den Verbraucher in Posten über 2500 kg Fr. —.75.

Der Fabrikant hat Anspruch auf die Handelsmarge, wenn er direkt den Verbraucher beliefert. Erfolgt die Lieferung an den Verbraucher durch eine Wiederverkäuferfirma, so hat nur der Wiederverkäufer Anspruch auf die obigen Margen.

Wenn die Lieferung der Ware durch einen Engroshändler über einen nachgeordneten Wiederverkäufer an den Verbraucher erfolgt, so haben sich die an der Lieferung beteiligten Firmen in die Marge zu teilen. Der Engroshändler hat in diesem Fall Anspruch auf die Engros- und Detailmarge von Fr. —.75 je 100 kg, der Detailverkäufer auf diejenige von Fr. 1 bei Veräusserung in Posten von 500 bis 2500 kg bzw. Fr. 2 bei Veräusserung in Posten unter 500 kg.

Die Transportkosten gehen zu Lasten des Empfängers.

Diese Vorschriften treten am 1. April 1942 in Kraft und ersetzen diejenigen vom 30. Mai 1941, die auf den gleichen Zeitpunkt aufgehoben werden. Die Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft ist mit dem Vollzug beauftragt.

67. 23. 3. 42.

Prescriptions

concernant les farines de fourrages secs, les prix des fourrages secs destinés à la préparation de ces farines, les marges de fabrication et de commerce, ainsi que les prix de vente.

Vu l'article 4 de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 29 juillet 1940 concernant la préparation et le commerce des farines de fourrages secs, l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, d'entente avec le Contrôle fédéral des prix, arrête:

1. Les matières premières destinées à la fabrication de farines de fourrages secs. Seront seules utilisées pour la fabrication des farines de fourrages secs les matières premières suivantes: jeune herbe séchée artificiellement, foin et regain de trèfle et de luzerne de première qualité, ainsi que fourrages secs de première qualité, provenant de prairies et pâturages riches en trèfle.

On n'utilisera que du fourrage sec jeune, c'est-à-dire fauché avant la floraison et bien séché. On donnera la préférence aux fourrages secs séchés sur chevaux.

Les fourrages secs dont la farine sera mise en vente comme farine de trèfle ou farine de luzerne ou farine de trèfle et luzerne doivent contenir au moins 70% de légumineuses.

Les fourrages secs servant à la préparation de farine de foin ou de farine de regain, respectivement de farine de foin et regain devront contenir au moins 40% de légumineuses et d'autres plantes de bonne qualité fourragère.

2. La qualité des farines de fourrages secs. Les farines de fourrages secs devront satisfaire aux conditions suivantes:

a) Couleur: verdâtre à vert-olive: sans particules brunes, grisse ou moisies.

b) Odeur: Bonne odeur de foin, sans odeur de moisi; autant que possible sans poussière.

c) Contenu: protéine brute: 12% au minimum; tiges brutes: 24% maximum.

Si le contenu en protéine brute dépasse le 12%, celui en tiges brutes peut être augmenté proportionnellement d'autant.

Contenu en sable: 2% au maximum. Tolérances: aucune.

Les farines de fourrages secs qui ne répondront pas aux exigences minima énumérées ci-dessus, ne pourront être vendues que comme farines de fourrages secs «déclassées» et seulement sur autorisation préalable délivrée de cas en cas par la section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation. L'emploi de ces farines de fourrages secs «déclassées» pour la fabrication de fourrages mélangés est interdite. Les farines de fourrages secs importées sont soumises aux mêmes prescriptions, tant pour ce qui concerne leur composition, leur emploi dans la préparation de fourrages mélangés, que leur déclassement éventuel.

d) Finesse de la mouture: le 50% au moins d'un échantillon doit passer à travers un filtre de 1,25 mm.

3. Les prix des fourrages secs aptes à la mouture. Les prix maxima des fourrages secs destinés à la mouture se basent sur les prescriptions édictées par l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation pour les prix maxima des fourrages secs et litières. Pour autant que la marchandise correspond, quant à la qualité, aux prescriptions susdites, les prix maxima du foin et du regain peuvent être en tout temps l'objet d'une majoration pouvant aller jusqu'à 3 fr. les 100 kg. Suivant la qualité, les fabricants de fourrages secs sont autorisés, lors de l'achat de fourrages secs destinés à la mouture, de faire dépendre le paiement de ce supplément du résultat de l'analyse des produits. Seules, les maisons qui le paient elles-mêmes régulièrement, pourront majorer le prix de vente de leurs farines de fourrages de ce supplément. Si ce paiement n'est qu'occasionnel, on n'ajoutera au prix de la farine que les frais effectifs et pour autant qu'ils pourront être justifiés. Le supplément de 1 fr., respectivement 2 fr. par 100 kg de foin et de regain, accordé aux régions montagneuses (voir ordonnances de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières), sera également payé par les acheteurs de fourrages secs se prêtant à la mouture et destinés à la fabrication de farines de fourrages.

4. Marges commerciales et indemnités de mouture; prix de vente des farines de fourrages secs: L'indemnité de mouture est fixée à 4 fr. 50 les 100 kg au maximum. En d'autres termes, le prix de vente, départ fabrique, des farines de fourrages secs, ne doit pas être supérieur à une majoration de 4 fr. 50 du prix moyen d'achat des dits fourrages, rendus au local de fabrication. Les calculs de ces prix moyens doivent être faits séparément pour le foin et pour le regain.

Quant au prix des farines de fourrages secs déclassées, il est fixé de cas en cas par la section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, au moment où celle-ci accorde l'autorisation de vente.

La marge commerciale maximum est fixée comme suit, d'accord avec le contrôle fédéral des prix.

pour des livraisons aux consommateurs:

a) jusqu'à 500 kg 2 fr. 75 les 100 kg
b) de 500 à 2500 kg 1 fr. 75 les 100 kg
c) en-dessus de 2500 kg 0 fr. 75 les 100 kg.

Le fabricant qui livre lui-même directement au consommateur bénéficie de cette marge commerciale. Par contre, si la livraison a lieu par l'entremise d'un revendeur, seul ce dernier a droit à la marge commerciale.

Lorsque la livraison de la marchandise a lieu par l'entremise d'une maison de gros et d'un revendeur, les firmes participant à la vente se partagent la marge commerciale correspondante. Le grossiste a droit à 75 ct. les 100 kg, tandis que le revendeur au détail bénéficie de 1 fr. pour les livraisons allant de 500 à 2500 kg et de 2 fr. pour celles en-dessus de 500 kg.

Les frais de transport sont à la charge du destinataire.

Ces prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} avril 1942. Les précédentes, du 30 mai 1941, sont abrogées dès fin courant. La section de la production agricole et de l'économie domestique est chargée de l'exécution de ces prescriptions.

67. 23. 3. 42.

Weisungen des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, betreffend Verkaufspreis für Roggenschaub

(Vom 16. März 1942)

Wir erhielten in der letzten Zeit verschiedene Anfragen betreffend den Höchstpreis für handgedroschenes, gekämmtes Roggenstroh. Die Verfügung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über die Landesversorgung mit Rauhfutter und Streumitteln vom 20. September 1941 regelt die Höchstpreise für Streu- und Futterstroh. Dagegen bestehen bis jetzt keine Höchstpreisvorschriften für Roggenschaub.

Rückfragen bei den interessierten Firmen haben gezeigt, dass diese Ware zu ganz verschiedenen und zum Teil sehr stark übersetzten Preisen gehandelt wird. Um den Produzenten die Produktion dieses für spezielle Zwecke bestimmten Stroh zu angemessenen Preisen zu ermöglichen, andererseits aber zu verhindern, dass das Missverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage zu Preistreibern Anlass gibt, setzen wir im Einvernehmen mit der eidgenössischen Preiskontrollstelle den Höchstpreis für erstklassige, gekämmte Ware ab Versandstation des Produzenten auf Fr. 24.— je 100 kg fest.

Beim Wiederverkauf dürfen insgesamt folgende Handelsmargen zu Lasten des Verbrauchers verrechnet werden:

bei Lieferungen a. d. Verbraucher von mehr als 2500 kg: Fr. —.75 je 100 kg
bei Lieferungen a. d. Verbraucher von 500—2500 kg: Fr. 1.75 je 100 kg
bei Lieferungen a. d. Verbraucher von unter 500 kg: Fr. 2.75 je 100 kg

Wenn die Lieferung an den Verbraucher durch einen Engroshändler über einen nachgeordneten Wiederverkäufer erfolgt, so haben sich die an der Lieferung beteiligten Firmen in die obigen Margen zu teilen.

67. 23. 3. 42.

Instructions de l'Office de guerre pour l'alimentation, Section de la production agricole et de l'économie domestique, concernant le prix de vente de la paille de seigle battue au fléau

(Du 16 mars 1942)

Nous avons reçu ces derniers temps différentes demandes concernant le prix maximum de la paille de seigle battue au fléau et peignée. L'ordonnance de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 20 septembre 1941 sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières règle le prix maximums pour la paille de litière et la paille fourragère. Par contre, il n'y a pas jusqu'à présent de prix-limites pour la paille de seigle battue au fléau.

Cette marchandise donne lieu à des ventes, effectuées à des prix très différents et en partie surfait. Pour permettre aux agriculteurs de vendre à des prix équitables cette paille destinée à des buts spéciaux et d'autre part, pour éviter que la disproportion entre la demande et l'offre ne conduise à des surenchères, nous fixons, d'entente avec le Contrôle fédéral des prix, pour cette paille de seigle, battue au fléau et peignée, de première qualité, le prix de producteur maximum de Fr. 24.— les 100 kg, marchandise livrée à la gare CFF, la plus proche. En cas de revente, les marges commerciales suivantes sont à la charge du consommateur:

pour des livraisons en dessous de 500 kg: Fr. 2.75 les 100 kg
pour des livraisons de 500 kg à 2500 kg: Fr. 1.75 les 100 kg
pour des livraisons de plus de 2500 kg: Fr. —.75 les 100 kg

Lorsque la livraison aux consommateurs a lieu par l'entremise d'un grossiste et d'un revendeur, les maisons participantes se partagent cette marge.

67. 23. 3. 42.

Bundesgesetz über die Heimarbeiter

Gemäss Art. 15 des am 1. April nächsthin in Kraft tretenden Bundesgesetzes über die Heimarbeiter haben sich die Arbeitgeber und Fergger, die Heimarbeiter beschäftigen, in das von ihrem Wohnsitzkanton geführte Arbeitgeber- und Ferggerregister eintragen zu lassen. Diese Verpflichtung erstreckt sich auch auf solche Arbeitgeber und Fergger, die ausserhalb ihres Wohnsitzkantons Heimarbeiter beschäftigen. Die Nichtbeachtung der Eintragungspflicht ist gemäss Art. 20 des Gesetzes strafbar.

Arbeitgeber und Fergger werden deshalb hienit eingeladen, sich bei der kantonalen Verwaltung zu melden, welche ihnen ein Anmeldeformular aushändigt. Nach erfolgter Eintragung erhalten die Arbeitgeber und Fergger hierüber eine Bescheinigung.

Als Arbeitgeber gilt, wer gewerbliche und industrielle Verrichtungen, die nicht zu seinem persönlichen Bedarf oder zu demjenigen seiner Familie bestimmt sind, durch Heimarbeiter ausführen lässt, Arbeitgeber sind ausser Einzelpersonen auch Firmen sowie öffentliche Verwaltungen, Regiebetriebe, Vereine und andere juristische Personen, die Heimarbeiter ausgeben.

Als Fergger gilt, wer selbständig Heimarbeit von Arbeitgebern entgegennimmt und sie an Heimarbeiter weiterleitet. Den Ferggern gleichgestellt sind, unbekümmert um ihre Bezeichnung, alle Personen und Institutionen, welche die Vermittlung von Heimarbeit selbständig betreiben.

Als Heimarbeiter gilt, wer in seiner Wohnung oder einem andern selbstgewählten Arbeitsraum allein oder mit Hilfe von Familienangehörigen oder fremden Hilfskräften im Lohn für einen Arbeitgeber Arbeiten ausführt. Als Heimarbeiter sind Personen beider Geschlechter zu verstehen und auch solche Einzelpersonen, die Inhaber von Firmen sind, sofern ihre Beziehungen zu einem Arbeitgeber denjenigen des Heimarbeiter gleichgeartet sind.

63. 18. 3. 42.

Bern, den 12. März 1942.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit:
Willi.

Loi fédérale sur le travail à domicile

Aux termes de l'art. 15 de la loi fédérale sur le travail à domicile, qui entre en vigueur le 1^{er} avril prochain, les employeurs et les sous-traitants doivent se faire inscrire dans le registre tenu par le canton où ils sont domiciliés. Ont aussi cette obligation les employeurs et sous-traitants qui donnent du travail à faire à domicile hors du canton où ils sont domiciliés. L'omission de se faire inscrire est punissable selon l'art. 20 de la loi.

Les employeurs et les sous-traitants sont donc invités par la présente à se faire connaître à l'administration cantonale, qui leur délivrera une feuille de déclaration à fin d'inscription. L'inscription faite, ils recevront une pièce l'attestant.

Est réputé employeur celui qui fait exécuter par des ouvriers à domicile des travaux industriels ou artisanaux qui ne sont pas destinés à ses propres besoins ou aux besoins de sa famille. Sont regardés comme tel non seulement les personnes, mais encore les établissements, les administrations publiques, les établissements exploités en régie, les associations et autres personnes morales qui font exécuter du travail à domicile.

Est réputé sous-traitant celui qui, à titre indépendant, se fait confier par les employeurs du travail à exécuter à domicile et le transmet à des ouvriers à domicile. Sont assimilées au sous-traitant, quelle que soit leur dénomination, toutes les personnes et institutions qui exercent en propre pareille entremise.

Est réputé ouvrier à domicile celui qui, dans son logement ou dans un autre lieu choisi par lui, travaille pour le compte d'un employeur et contre salaire, soit seul, soit avec des membres de sa famille ou des tiers. Sont regardés comme tel les personnes de l'un et l'autre sexe, comme aussi les chefs d'établissement ayant avec un employeur des rapports analogues à ceux de l'ouvrier à domicile.

63. 18. 3. 42.

Berne, le 12 mars 1942.

Office fédéral
de l'industrie, des arts et métiers et du travail:
Willi.

Legge federale sul lavoro a domicilio

Ai termini dell'art. 15 della legge federale sul lavoro a domicilio, che entra in vigore il 1^o aprile 1942, i datori di lavoro e gli intermediari devono farsi iscrivere nel registro tenuto dal Cantone in cui sono domiciliati. Sono pure soggetti a quest'obbligo i datori di lavoro ed intermediari che danno lavoro a domicilio da eseguire fuori del Cantone in cui sono domiciliati. Chi omette di farsi iscrivere sarà punito conformemente all'art. 20 della legge.

I datori di lavoro e gli intermediari sono dunque invitati con la presente a notificarsi all'amministrazione cantonale, che rilascerà loro un foglio di domanda d'iscrizione. Ad iscrizione fatta, essi riceveranno un attestato.

È considerato come datore di lavoro colui che fa eseguire da operai a domicilio lavori industriali o artigianali che non sono destinati ai suoi propri bisogni o a quelli della sua famiglia. Sono considerati come tali non solo le persone, ma anche gli stabilimenti, le amministrazioni pubbliche, gli stabilimenti in regia, le associazioni ed altre persone giuridiche che fanno eseguire lavoro a domicilio.

È considerato come intermediario colui che si fa affidare dai datori di lavoro, a titolo indipendente, del lavoro da eseguire a domicilio, che egli consegna ad operai a domicilio. Sono assimilate all'intermediario, qualunque sia la loro denominazione, tutte le persone ed istituzioni che esercitano indipendentemente una simile mediazione.

È considerato come operaio a domicilio colui che, nella sua abitazione o in altro luogo da lui scelto, lavora per conto di un datore di lavoro e per una mercede, sia solo, sia con membri della sua famiglia o con terze persone. Sono considerati come tali le persone d'ambo i sessi, come pure i capi d'azienda aventi con un datore di lavoro dei rapporti analoghi a quelli dell'operaio a domicilio.

63. 18. 3. 42.

Berna, 12 marzo 1942.

Ufficio federale
dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro:
Willi.

Uebersee-Transporte

(Zirkular Nr. 3. 0244 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 20. März 1942)

Export via Genua ab April 1942: { 1) Pendeldampfer Genua—Lissabon
2) direkte Fahrt Genua—NewYork.

Im Hinblick auf die ab Ende dieses Monats in Kraft tretenden Einschränkungen für schweizerische Uebersee-Exportgüter haben wir vorsorglich um rechtzeitige Bewilligung entsprechender Verschiffungsmöglichkeiten nachgesucht. Wir hoffen, anfangs nächster Woche hiezu endgültig Stellung nehmen zu können, unter gleichzeitiger Bekanntgabe der in Frage stehenden Schiffsnamen. Vorgesehen sind:

- 1) ein Pendeldampfer Genua—Lissabon, ladebereit in Genua zirka 18./19. April 1942;
- 2) ein weiteres Schiff für direkte Fahrt Genua—NewYork, ladebereit in Genua zirka Ende April/Anfang Mai 1942.

Die entsprechenden «Certificates of Origin and Interest» müssen aber bis Ende März 1942 ausgestellt sein, dagegen kann die Verschiffung der Waren in späterem Zeitpunkt erfolgen, unter der Bedingung, dass die Exportsendungen die schweizerische Zollgrenze vor Ende April überschritten haben. Selbstverständlich können für solche Exportgüter, welche den ab 1. April gültigen neuen Vorschriften entsprechen, «Certificates of Origin and Interest» auch ab April eingeholt werden.

Verladungen nach Uruguay (Montevideo). — Wir werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle Kisten nach Montevideo lokal und «in transit» mit Marken und Nummern an den äusseren Enden versehen sein müssen. Für Kolli, die nicht entsprechend markiert sind, ist mit einer hohen Busse zu rechnen.

Umschlag von Schwergewichtskolli in NewYork. — Um den Umschlag von Schwergewichtskolli im New-Yorker Hafen zu beschleunigen, ersuchen wir Exporteure und Spediteure, darauf zu achten, dass die speziell für den Umlad anzubringenden Leisten der Länge nach und nicht in der breiten Richtung der Kolli montiert werden.

Export im Pendeldienst Genua—Lissabon unter Through-Bs/L. — Einer Meldung unserer Lissaboner Agenten entsprechend haben die Kontrollbehörden Weisung erteilt, wonach sämtliche Exportsendungen ab Genua unter Durchkonnossement via Lissabon, welche an Drittpersonen adressiert sind (also nicht an die im «Certificate of Origin and Interest» bezeichneten Endempfänger) sowie die als Notify-Adresse figurierende Interessenten, den genannten Behörden zu melden sind. Dies geschieht am einfachsten, indem auf den Durchkonnossementen, nebst der Nummerangabe der COI, auch noch der in diesem Begleitschein figurierende Endempfänger aufgeführt wird. Wir ersuchen daher die Speditionsfirmen, ihre Genueser Korrespondenten entsprechend zu instruieren, während wir unsererseits Herrn C. David ermächtigen, die Unterzeichnung von Bs/L. ohne die entsprechenden Angaben zu verweigern.

67. 23. 3. 42.

Transports maritimes

(Circular n° S. 0244 de l'Office fédéral de guerre pour les transports, du 20 mars 1942)

Exportation via Gênes en avril 1942: 1) Service navette Gênes—Lisbonne.
2) Voyage direct Gênes—New-York.

En vue des nouvelles restrictions qui frapperont l'exportation suisse vers les pays d'outre-mer et qui entrent en vigueur fin de ce mois, nous avons, dès à présent, pris des mesures afin de disposer en temps utile du tonnage nécessaire. Nous espérons pouvoir faire une communication définitive à ce sujet au début de la semaine prochaine et indiquer en même temps les noms des vapeurs. Nous prévoyons:

- 1) un navire pour le service navette Gênes—Lisbonne prêt à charger à Gênes vers le 18/19 avril 1942;
- 2) un départ direct Gênes—New-York. Le navire en question serait disponible à Gênes fin avril/début mai 1942.

Les «Certificate of Origin and Interest» doivent cependant être datés de fin mars, bien que l'embarquement pourra avoir lieu plus tard, et cela à la condition expresse que les marchandises aient passé la frontière douanière suisse avant fin avril. Il reste bien entendu que pour les marchandises qui sont conformes aux nouvelles prescriptions, les certificats d'origine et d'intérêt peuvent aussi être demandés en avril.

Exportation à destination de Montevideo (Uruguay). — Nous sommes informés que toutes les caisses destinées à Montevideo local ou en transit doivent porter la marque et les numéros aux extrémités. La non-observation de cette prescription entraînerait une forte amende.

Manipulation des colis lourds à New-York. — A ce sujet, on nous prie d'inviter les exportateurs et maisons d'expéditions à faire en sorte que les bois de renforcement utilisés spécialement en vue de cette manipulation soient appliqués dans le sens de la longueur et non dans le sens de la largeur.

Exportation par le service navette Gênes—Lisbonne sous connaissement direct. — Selon une communication de notre agent à Lisbonne, les autorités de contrôle ont donné des instructions d'après lesquelles toutes les marchandises voyageant de Gênes sous connaissement direct via Lisbonne et adressées à des tiers personnes (donc pas adressées aux destinataires figurant sur les COI.) sont à signaler à ces autorités, de même que les intéressés figurant comme «notify adress». Ceci se fera le plus aisément en indiquant également dans les connaissements directs, à côté du numéro du COI, le destinataire figurant dans ce document. Nous prions donc les maisons d'expédition de passer des ordres à ce sujet à leurs correspondants à Gênes. Nous avons, de notre côté, instruit Monsieur David de refuser des connaissements qui ne porteraient pas des indications.

67. 23. 3. 42.

Kuba — Verbrauchssteuern

Einer ausländischen Pressemeldung ist zu entnehmen, dass Kuba mit Wirkung ab 1. Januar 1942 eine Verkaufssteuer von 5% auf Waren eingeführt hat, die als Luxusgegenstände angesehen werden. Es betrifft dies u. a. Phonographen, Seiden- und Nylonzeugnisse, Spielzeug, Bijouterien, Uhren, Schuhwerk im Preise von mehr als 5 Pesos je Paar, Parfümerien usw.

67. 23. 3. 42.

Mexiko

Gebühren für Patenteilmittel, Toilettenzeugnisse, Nahrungsmittel usw.

Im mexikanischen Amtsblatt vom 31. Dezember 1941 wurde ein Dekret des mexikanischen Ministeriums für Finanzen und öffentlichen Kredit veröffentlicht, welches Vorschriften über Gebühren enthält, die bei der Registrierung und der periodischen Kontrolle der Patenteilmittel, Spezialitäten, Toilettenzeugnisse, Schönheitsmittel, Nahrungsmittel, Getränke und ähnlicher Produkte zu entrichten sind, desgleichen über Gebühren, die sich auf die Anerkennung (certificación) der vier erstgenannten Warengruppen beziehen. Die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes stellt das genannte Dekret allfälligen Interessenten zur Einsichtnahme zur Verfügung.

67. 23. 3. 42.

Postdienst mit dem besetzten Frankreich

(PTA.) Nach einer Mitteilung der deutschen Postverwaltung können künftig wichtige geschäftliche Korrespondenzen zwischen der Schweiz und dem besetzten Frankreich (inbegriffen die Departemente Pas de Calais und Nord) auf dem Wege über Genf—Lyon ausgewechselt werden. Eingeschriebene Sendungen werden auf Rechnung und Gefahr des Absenders befördert. Die Korrespondenzen sind in Frankreich hinsichtlich ihrer Wichtigkeit einer Kontrolle unterworfen.

Der Zeitpunkt der Wiederaufnahme der Auswechslung von privaten Korrespondenzen mit dem besetzten Frankreich kann noch nicht festgesetzt werden. Es wird dem Publikum empfohlen, vom Versand solcher Briefpostgegenstände abzusehen, denn sie würden vom französischen Dienst nach dem Herkunftsort zurückgeschickt.

67. 23. 3. 42.

Service postal avec la France occupée

(FOPT.) Selon une information de l'administration des postes allemandes, des correspondances commerciales importantes peuvent désormais être échangées entre la Suisse et la France occupée (y compris les départements du Pas de Calais et du Nord) par la voie de Genève—Lyon. Les envois recommandés sont admis aux risques et périls des expéditeurs. Les correspondances seront soumises en France à un contrôle quant à leur importance commerciale.

La date de la reprise de l'échange des correspondances privées avec la France occupée ne peut pas encore être fixée. Il est recommandé au public de s'abstenir d'expédier de telles correspondances, qui sont renvoyées à l'origine par le service français.

67. 23. 3. 42.

Servizio postale con la Francia occupata

(FUPT.) Secondo un'informazione dell'Amministrazione delle poste germaniche, le corrispondenze commerciali importanti possono ora essere scambiate tra la Svizzera e la Francia occupata (compresi i dipartimenti Pas de Calais e Nord), via Ginevra—Lione. Gli invii raccomandati sono ammessi a rischio e pericolo del mittente. In Francia, le corrispondenze sono sottoposte a controllo in punto alla loro importanza commerciale.

Non può ancora essere fissata la data in cui anche le corrispondenze private con la Francia occupata potranno essere ammesse nelle due direzioni. Raccomandarsi al pubblico di non spedire tali corrispondenze, le quali sono rimandate all'origine dal servizio francese.

67. 23. 3. 42.

Verzeichnis der kriegswirtschaftlichen Syndikate Liste des syndicats de l'économie de guerre

(März 1942)			
N a m e :	Adresse:	Telephon:	
«Autotransit», Schweizerisches Lastwagentransport-Syndikat	Basel, Güterstrasse 119	3.67.33	
«Autotransit», Syndicat suisse de transport par camions			
«Carbo», Schweizerische Zentralstelle für Kohlenversorgung	Basel, Centralbahnstrasse 9	4.59.30	
«Carbo», Office central suisse pour l'approvisionnement en charbons		4.59.39	
Schweizerisches Chemie-Syndikat	Bern, Theodor-Kocher-Gasse 4	3.76.34/35	
Syndicat suisse de chimie			
«Chimria», Schweizerische Zentralstelle der Lebensmittelimporteure	Bern, Laupenstrasse 10	2.64.41	
«Cibaria», Office central suisse des importateurs de denrées alimentaires			
Untersyndikate der «Chimria» — Subsindicats de la «Cibaria»:			
«Choco Suisse», kriegswirtschaftliches Syndikat der schweizerischen Schokoladenindustrie	Bern, Münzgraben 6	2.64.94	
«Choco Suisse», Syndicat de l'économie de guerre de l'industrie chocolatière suisse			
Syndikat der schweizerischen Konservenfabrikanten	Bern, Laupenstrasse 19	2.28.32	
Syndicat des fabriques suisses de conserves			
«Ovn», Schweizerische Genossenschaft für Eierimport	Bern, Gutenbergstrasse 18	3.03.16	
«Ova», Coopérative suisse pour l'importation des œufs			
«Sigena», Schweizerische Importgenossenschaft für Nahrungsmittel	Bern, Schanzenstrasse 1	2.94.52	
«Sigena», Coopérative suisse d'importation de denrées alimentaires			
Verband selbständiger schweizerischer Grossdetailisten der Lebensmittelbranche	Zürich, Hardturmstrasse 287	5.27.05	
Union suisse des grossistes-détaillants indépendants de la branche alimentaire			
Genossenschaft schweizerischer Relamühnen	Bern, Laupenstrasse 19	2.13.94	
Société coopérative de rizeries suisses			
Interessengemeinschaft der Einkaufsgesellschaften	Bern, Laupenstrasse 19	2.28.32	
Communauté d'intérêts des organisations suisses d'achat			
Schweizerisches Syndikat der Eisen- und Metallbranche	Bern, Monbijoustrasse 45	3.60.29	
Syndicat suisse des métaux et des produits métallurgiques			
«Gesa», Schweizerische Genossenschaft für Saatgutversorgung	Zürich, Rüdigerstrasse 1	7.73.81	
«Gesa», Société coopérative suisse pour l'approvisionnement en semences			
Genossenschaft «Haiska» (Kriegswirtschaftliches Syndikat für Häute, Leder, Schuhe und Kautschuk)	Bern, Neuengasse 39	3.24.00	
Société coopérative «Haiska» (Syndicat de l'économie de guerre pour peaux, cuirs, chaussures et caoutchouc)			
Schweizerisches Holz-Syndikat	Bern, Amthausgasse 22	2.13.04	
Syndicat suisse du bois			
Schweizerisches Brennholz-Syndikat	Bern, Ryffliggässchen 8	3.11.44	
Syndicat suisse du bois de feu			
Schweizerisches Korb-Syndikat	Zürich, Löwenstrasse 3	7.57.10	
Syndicat suisse du carbone			
Genossenschaft «Zentrale für Labstoffe»	Bern, Gurtengasse 3	2.49.82	
Centrale pour les présures			
Schweizerisches Papier-Syndikat	Bern, Bärenplatz 2	3.16.85	
Syndicat suisse du papier			
«Petrola», Schweizerische Genossenschaft für die Versorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen	Zürich 1, Löwenstrasse 3 (Postfach Hauptpost 239)	7.57.10	
«Petrola», Coopérative suisse pour l'approvisionnement en carburants liquides			
Schweizerische Genossenschaft für die Saatkartoffelversorgung	Bern, Speichergasse 12	2.32.13	
Société coopérative suisse pour le ravitaillement de pommes de terre de semence			
Schweizerische Genossenschaft für die Einfuhr von Speisekartoffeln	Langenthal, p. A. Herrn Peter Geiser	6.09.36	
Société coopérative suisse pour l'importation de pommes de terre de consommation			
Schweizerisches Spediteur-Syndikat	Bern, Marktgasse 37	2.74.11	
Syndicat suisse des maisons d'expédition			
Schweizerische Seifenkonvention	Bern, Kasinoplatz 2	2.55.85	
Convention suisse du savon			
Schweizerisches Textil-Syndikat	Zürich, Bleicherweg 5	3.66.00	
Syndicat suisse des textiles			
Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr	Zürich, Steinwiesstrasse 59	4.66.50	
Syndicat d'importation du bétail et des préparations de viande			

Rédaction: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

Ersparisanstalt Toggenburg AG., St. Gallen

Einbez. Akt.-Kap.
Fr. 9 000 000.—



Reserven
Fr. 2 350 000.—

Wir kündigen hiermit alle bis Ende Juni 1942 kündbar werdenden

OBLIGATIONEN

der früheren St. Gallischen Hypothekarkassa auf die vertragliche Frist von sechs Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren die **Konversion bzw. den Umtausch** dieser Titel bis auf weiteres zu

3 % auf 3—5 Jahre fest.

DIE DIREKTION.

G 39

Kanderkies AG. Thun

Einladung

zur

XXX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 30. März 1942, vormittags 11 Uhr 30
im Café du Théâtre 1^{er}, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz pro 1941 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Geschäftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft in Thun zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten für die Versammlung müssen laut § 11 der Statuten bis und mit 27. März 1942 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Bankbescheinigung oder Deponierung der Aktien) beim Gesellschaftssitz bezogen werden. Vom 31. März 1942 an wird der Coupon Nr. 29 bei der Spar- und Leihkasse in Thun und der Kantonalbank von Bern in Thun spesenfrei eingelöst.

T 5

Thun, den 19. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Infolge eines Versehens der Druckerei ist in der Publikation vom 20. März das Datum und der Ort der Versammlung unrichtig angegeben worden.

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

36. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, 9. April 1942, nachmittags 5 Uhr genau, in das Sitzungszimmer der Eidgenössischen Bank AG., Bahnhofstrasse 17, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1941, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 30. März 1942 ab im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Schaffhausen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 30. März bis 8. April 1942 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien auf dem Bureau der Gesellschaft in Schaffhausen bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Z 141

Schaffhausen, den 19. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Cie des machines à coudre Singer SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour le samedi 4 avril 1942, à 10 heures, au siège social, Genève, Rue de la Confédération 13.

Ordre du jour: Rapport du Conseil d'administration; rapport du vérificateur des comptes; votation sur les conclusions de ces rapports.

X 45

Amtersparniskasse Aarberg

mit Filiale in Schüpfen

Wir kündigen hiermit sämtliche in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1942 fällig werdenden, von der Hauptkasse und der Filiale Schüpfen ausgegebenen

Kassascheine

auf die nächstzulässigen Termine zur Rückzahlung. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf. Den Inhabern gekündeter Titel offerieren wir deren Konversion zum damals geltenden Zinssatz.

U 8

Aarberg, den 20. März 1942.

Die Verwaltung.

Tectum AG. Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 14. April 1942, im Notariatsbureau Marktplatz 18, III. Stock, in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll; Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschluss über das Geschäftsergebnis und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Neuwahlen des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Varia.

Der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung mit Bilanz und Revisorenbericht stehen vom 31. März 1942 an im Notariatsbureau Marktplatz 18, III. Stock, in Basel, zur Einsichtnahme der Aktionäre zur Verfügung.

Q 70

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, können daselbst Zutrittskarten gegen Hinterlegung der Aktien oder eines genügenden Hinterlegungsscheines beziehen.

Basel, den 19. März 1942.

Der Verwaltungsrat der Tectum AG., Basel.

Schweizerische Volksfürsorge

Volksversicherung auf Gegenseitigkeit Basel, Aeschenvorstadt 67

Einladung zur 24. ordentlichen Generalversammlung

Die Mitglieder unserer Genossenschaft werden hiermit zur Teilnahme an der 24. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 25. April 1942, nachmittags 15 Uhr, in den Sitzungssaal (im II. Stock) des Verbandes schweizerischer Konsumvereine, Thiersteinallee 14, Basel, eingeladen. Der Verwaltungsrat hat die Tagesordnung wie folgt festgesetzt:

1. Ernennung der Stimmzähler.
2. Protokoll der 23. ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 1941.
3. Abänderung der Statuten unserer Genossenschaft, Anpassung an das revidierte Schweizerische Obligationenrecht.

Der abgeänderte und vom Verwaltungsrat genehmigte Statutenentwurf liegt am Domizil unserer Genossenschaft in Basel, Aeschenvorstadt 67, den Mitgliedern während der Geschäftszeit zur Einsicht auf.

Wesentliche Abänderungen: Ordentliche Generalversammlung alle 4 Jahre und Übertragung einzelner Kompetenzen auf die Verwaltung. Amtsdauer des Verwaltungsrates 4 Jahre, Primarbezeichnung.

4. Jahresbericht und Jahresrechnung per 31. Dezember 1941.
5. Wahl des Verwaltungsrates.

Wahl von 15 Mitgliedern und 4 Ersatzmännern für die Amtsdauer 1942—1946 unter Voraussetzung der Annahme der abgeänderten Statuten durch die Generalversammlung.

6. Allfälliges. Die Mitglieder haben sich durch die letzte Prämlenkündigung über ihre Stimmberechtigung auszuweisen. Mitglieder, welche sich durch andere Mitglieder vertreten lassen wollen, haben ihre Vertreter ausserdem mit einer schriftlichen Vollmacht zu versehen.

Basel, den 21. März 1942.

Q 71

Der Verwaltungsrat.

Crédit Lyonnais

Fondé en 1863 — Société Anonyme

Capital: 400 millions — Réserves: 800 millions

Bilan au 31 décembre 1941

NOTA. Les communications étant interrompues avec quelques-unes de nos agences à l'étranger, nous avons dû, en ce qui les concerne, faire état de la dernière situation qui nous est parvenue.

ACTIF

Encaisse, trésor, Banque de France	Fr. 2 033 153 742.12
Avoirs dans les banques	1 368 323 941.94
Portefeuille et bons de la Défense nationale	24 882 280 280.75
Avances sur garanties et reports	135 573 490.13
Comptes courants	2 595 394 832.92
Portefeuille titres (actions, bons, obligations, rentes)	3 855 019.22
Comptes d'ordre et divers	699 815 365.—
Immeubles	35 000 000.—
	Fr. 31 753 396 672.08

PASSIF

Dépôts et bons à vue	Fr. 13 273 748 952.49
Comptes courants	15 762 589 782.91
Comptes exigibles après encaissement	316 759 316.75
Acceptations	110 580 194.08
Bons à échéance	60 803 697.64
Comptes d'ordre et divers	988 605 415.46
Solde du compte « Profits et pertes des exercices antérieurs »	40 309 311.85
Réserves diverses	800 000 000.—
Capital entièrement versé	400 000 000.—
	Fr. 31 753 396 672.08

Certifié conforme aux écritures:

Le président du Conseil d'administration,

Baron BRINCARD,

Les directeurs généraux, 1578

R. MASSON. E. ESCARRA.

Société immobilière de la Rue de Lausanne, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 27 mars 1942, à 11 heures, à l'Hôtel Pension de famille, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
2. Corroboration des comptes de l'exercice 1941.
3. Répartition du compte de profits et pertes.
4. Nomination des contrôleurs.
5. Propositions individuelles.

L 60

Les comptes et le bilan ainsi que les rapports seront à la disposition de Messieurs les actionnaires du 17 au 26 mars chez MM. de Palézieux & Cie, à Vevey, qui délivreront jusqu'au 26 mars les cartes d'admission à l'assemblée sur justification de la propriété des actions.

Vevey, le 16 mars 1942.

Le Conseil d'administration.

Sekretärschule Bad Ragaz Telefon 811 59
Die Fachschule für modernen Bürobetrieb. Prospekt Nr. 15 verlangen.

Ersparniskasse Olten

Garantie der Bürgergemeinde Olten

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere bis 30. Juni 1942 kündbar werdenden **Obligationen** auf den titelgemäss zulässigen Termin. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Ou 22
Den Inhabern gekündeter Titel offerieren wir die Konversion bis auf weiteres zu
2 1/2 % auf 3 Jahre
3 % auf 5 Jahre
3 1/2 % auf 8 Jahre.

Olten, den 19. März 1942.

Die Direktion.

Drahtseilbahngesellschaft Rheineck-Walzenhausen

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 8. April 1942, 16 Uhr, im Hotel Rheineck in Walzenhausen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1941.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten können gegen schriftlichen Ausweis über den Aktienbesitz bis 6. April 1942 beim Betriebsbüro in Walzenhausen bezogen werden. G 38

Walzenhausen, den 20. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

A vendre à Genève

plein centre, superbe

Groupe d'immeubles

très bien situé, de location facile. Rapport net, toutes charges déduites, 3 1/4 % avec possibilité d'augmentation de ce revenu.

Prix: 5 000 000.

Convientrait pour caisse de retraite, fonds de réserve, etc. Il s'agit d'une affaire unique et de tout premier ordre. X 44

S'adresser: **Chamay & Thévenoz**, Boulevard du Théâtre 9, Genève.

Gétaz, Romang, Ecoffey SA.

Le coupon n° 23, dividende 1941, est payable dès le 1^{er} avril 1942, à raison de fr. 18.— par action, sous déduction de l'impôt fédéral, à

Banque cantonale vaudoise, Lausanne et Vevey
Crédit du Léman, Vevey L 66
Union de banques suisses, Vevey
Banque fédérale SA. Lausanne
à la caisse Gétaz, Romang, Ecoffey SA. à Vevey et Lausanne.

SCI, Société commerciale et industrielle SA., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le mardi 14 avril 1942, à 11 heures, Rue Petitot 5, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Elections statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social, Rue du Rhône 29, à Genève, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 13 avril 1942, à midi. X 69

Genève, le 20 mars 1942. Le Conseil d'administration.

Repubblica e Cantone del Ticino

Rimborso prestito Fr. 5 000 000.—, 4%, 1930

Il Consiglio di Stato della Repubblica e cantone del Ticino valendosi della facoltà riservatagli dalle condizioni del prestito di fr. 5 000 000, 4%, emesso nel 1930 dà la disdetta del detto prestito per il 30 giugno 1942.

Le obbligazioni dello stesso, non ancora sorteggiate, saranno pertanto rimborsate a partire dal 30 giugno 1942 e cessano di portare interesse a partire dal 1^o luglio 1942.

La presente comunicazione destinata a tutti i portatori di obbligazioni del prestito di cui sopra, viene pubblicata nel «Foglio ufficiale del cantone Ticino», nei giornali: «Basler Nachrichten», «Journal de Genève», «Neue Zürcher Zeitung» e nel «Foglio ufficiale svizzero di commercio». O 11

Bellinzona, 17 marzo 1942.

Per il Consiglio di Stato,

Il presidente: Il cons.-segr. di Stato:
G. Canevascini. J. Antognini.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Herrn Regierungsstatthalters von Biel ist über den Nachlass des Herrn

Louis Monné

geb. 1900, gew. Kaufmann und Wirt, von und in Biel, die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit 15. April 1942 schriftlich und gestempelt dem Regierungstatthalteramt Biel einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar anzumelden.

Als Massverwalter ist ernannt worden: Herr Dr. R. Jenni, Fürsprecher in Biel.

Biel, den 10. März 1942.

U 7

Der Beauftragte:
W. Büggli, Notar.



Säcke

jeder Art und Grösse

Blächen

nur aus gutem, waschdicht imprägniertem Segel

Fausthandschuhe

und

Schürzen

für Industrie und Gewerbe

A. B. ZIHLER

SACK-FABRIK, Bern

Dammweg 7a

Seit 55 Jahren Qualitätsware
Eigene Sackerei

Inserate haben im
Schweiz. Handelsamtsblatt
besten Erfolg.

Dr. Sender & Cie.

Bahnhofquai 15, Zürich 1

Revisionen, Kontrollstelle-Mandate,
Treuhaudfunktionen

Kriegsgewinnsteuer

Banque cantonale vaudoise

Dénunciation de certificats de dépôt

Les titulaires de certificats de dépôt arrivant à échéance du 1^{er} juillet au 21 septembre 1942 et faisant partie des séries suivantes:

3 H à 3 ans de terme	3 1/4 %
3 P à 3 ans de terme	4 %
3 U à 3 ans de terme	3 %
5 N à 5 ans de terme	3 1/2 %
5 R à 5 ans de terme	3 1/2 %
5 S à 5 ans de terme	3 1/2 %
8 à 8 ans de terme	4 %

sont informés que leurs titres sont dénoncés pour leurs échéances respectives au cours des mois de juillet, août et septembre 1942, soit pour leur fin de terme.

Les porteurs auront la faculté d'obtenir le remboursement de leurs titres ou la conversion de ceux-ci en de nouveaux certificats de dépôt aux conditions en vigueur au moment de l'échange.

Les dépôts dénoncés cesseront de porter intérêt dès le jour de leur échéance. L 65

Lausanne, le 18 mars 1942.

Le directeur: G. Curchod.

Wehrsteuer - Umsatzsteuer

Kriegsgewinnsteuer

und Beratung in allen Steuerfragen

Dr. Otto Müller

Steuerberater P 72-1

Pellikanstrasse 6, Zürich 1 - Telefon 358 05

Einwohnergemeinde Thun

Als vierte Amortisationsquote der 3 1/4 %-Anleihe der Einwohnergemeinde Thun vom Jahr 1938 von Fr. 1 000 000 sind folgende 50 Obligationen auf 30. Juni 1942 zur Rückzahlung al pari ausgelost worden:

Nr.	26	41	59	72	80	99	107	120	129	135
138	143	161	164	237	253	283	288	314	330	
395	405	410	578	602	605	606	612	640	645	
657	707	747	748	764	782	783	786	805	826	
832	850	852	856	861	881	927	942	943	990	

Vom genannten Termin an hört die Verzinsung der ausgelosten Titel auf.

Thun, den 20. März 1942.

T 6
Der Gemeinderat.

Crédit foncier neuchâtelois

Remboursement d'obligations

En présence de M^e Blaise Clerc, notaire, à Neuchâtel, il a été procédé, ce jour, au 4^e tirage des obligations de

l'emprunt 3 1/2 % de fr. 3 600 000 de 1938.

Les 102 obligations dont les numéros suivent ont été désignées par le sort pour être remboursées le 30 juin 1942, par fr. 1000:

37.	63	124	187	191	229	237	267	306	339	425
426	489	541	549	567	572	577	631	636	683	696
717	734	737	740	778	785	814	840	859	906	914
916	926	935	950	976	1001	1014	1078	1081	1089	1135
1143	1268	1307	1315	1329	1367	1390	1488	1528	1574	1580
1609	1735	1828	1849	1944	1946	1990	2008	2125	2251	2296
2358	2383	2412	2448	2517	2524	2538	2591	2595	2627	2746
2779	2857	2868	2897	2923	2931	2986	2987	3010	3113	3142
3208	3235	3250	3311	3320	3345	3359	3376	3423	3431	3466
3479	3506	3515.								

Les titres sus-désignés cesseront de porter intérêt dès le 30 juin 1942.

Neuchâtel, le 16 mars 1942.

N 18
La Direction.

Marberg SA., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le mardi 14 avril 1942, à 15 heures, Rue Petitot 5, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Elections statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social, Rue du Rhône 29, à Genève, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 13 avril 1942, à midi. X 68

Genève, le 20 mars 1942. Le Conseil d'administration.